

Kids-Tour – eine Schule für Meister

Mit großen Erwartungen sehen Nachwuchssportler aus vielen europäischen Ländern gemeinsam mit den Aktiven aus 16 BDR-Landesverbänden der Internationalen Kids-Tour 2002 in Berlin entgegen. Bereits im zehnten Jahrgang ist die vom früheren Berliner Landesjugendleiter Jens-Holger Mey 1993 ins Leben gerufene Etappenfahrt eine besondere Veranstaltung jeder Saison, wird in seiner Anziehungskraft kaum übertroffen. Wer jetzt nur einen kurzen Blick in die Siegerliste dieses Jahrzehnts wirft, kann der Feststellung der rührigen Organisatoren um Landesjugendleiter Lutz Fischbach nicht widersprechen: Die Kids-Tour ist längst mehr als ein Höhepunkt für den Nachwuchs – sie ist inzwischen zu einer echten Schule für Meister geworden. Das bestätigen beispielsweise Robert Bengsch vom Berliner KED-Bianchi-Team, der 1995 Gesamtsieger der U 13 und 1997 Punktsieger der U 15 wurde, wobei er damals das Trikot des für eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit bekannten Frankfurter RC trug. Das trifft ebenso auf den Badenser Sebastian Frey zu, der sich in der Oderlandhalle von Frankfurt kürzlich mit seinem Landsmann Leonardo Pappalardo den Titel eines Deutschen Juniorenmeisters im Zweier-Mannschaftsfahren sicherte. Seine Erfolgspur bei der Kids-Tour läßt sich bis zu seinem Doppelerfolg 1996 in der U 13 als Gesamtsieger und Bester der Punktwertung

zurück verfolgen. Zum Abschied aus der Schülerklasse wiederholte er 1998 in der U 15 noch einmal den Erfolg der Punktwertung. Dürfen die Berliner Organisatoren sich so völlig zu Recht als Wegbereiter von Talenten betrachten und haben sie damit an die Spree gekommenen Gästen zu Erfolgen verholfen, lassen sich mit Ausnahme des Sieges in der U 15-Mannschaftswertung 1995 keine weiteren Toperfolge der Gastgeber finden. Dabei hat sich selbst ein solcher Athlet wie Torsten Hiekmann, längst als Telekomprofi etabliert, auf den Strecken der Kids-Tour zu profilieren gesucht. Zu einem Einzelsieg hat es also bisher nicht gereicht.

Nun tritt eine neue Generation an, für die Landestrainer Volker Winkler wieder eine Woche Training organisiert. Domizil für die Kandidaten ist die Jugendherberge Braunsdorf bei Strausberg, wo sie unter seiner Leitung vom 12.–17. August 2002 letzten Schliiff bekommen sollen. Vorgesehen sind in der U 13 Karl Seiler, Theo Reinhardt, Tobias Paun und Sascha Bauer als 1. Vertretung. Dazu gesellen sich Tom Hedrich, Christian Pachale und Tobias Tetzlaff für die 2. Mannschaft.

Auf Erfahrungen vom Vorjahr können sich in der U 15 stützen: Bastian Faltin, Alexander Sterz, Philipp Bogda und Jonas Fielsch als 1. Quartett, Julian Tucholl, Richard Wölki, Timo Thömel und Björn Schwarz gehen als Berlin II an den Ablauf. Auf einen Einsatz hof-

fen auch Cindy Böttcher und Patricia Hödke. Wenn sich Aktive aus Österreich, Luxemburg, Tschechien, den Niederlanden, Belgien, Slowenien, Italien, Rußland, Zypern, Griechenland und 16 BDR-LV-Teams am 23. August dem Starter stellen können, ist dies das Verdienst sowohl von BRV-Präsident Wolfgang Scheibner als auch Lutz Fischbach. Denn die Kids-Tour blieb auch in diesem Jubiläumsjahr nicht von Sponsoren-Ausfällen verschont. Aber in Gestalt des RCC-Vorsitzenden Hein-Detlef Ewald nahte Hilfe in letzter Not. Auf dessen Empfehlung hin übernahm der Bundestagsabgeordnete Siegfried Helias und der von ihm geleitete Jugendhilfeverein „together“ den fehlenden Betrag von 4500 Euro, gesellte sich so zu den treuen Sponsoren wie Sechstage GmbH, Nürnberger Versicherungen, BEWAG, LSB, TÜV, Brüsch, Bike ó bello, Kurier, OSP, Sportjugend.

Das Jubiläum dürfen aber nicht nur die Meister von Morgen feiern. Damit möglichst viele Radsportbegeisterte der Jahrgänge 1988 und jünger ebenfalls ihren Teil zum Gelingen beitragen können, ist ein Rennen für Anfänger ausgeschrieben worden. Für ein Rennen über zehn Runden auf dem Kudamm (10 km) anlässlich des Finales am 25.8. werden bis 10.00 Uhr am Start/Ziel Ecke Schlüterstraße Teilnahmemeldungen entgegengenommen. Zugelassen sind alle Arten von Räder – und bitte Sturzhelme nicht vergessen. Wir freuen uns auf Teilnehmer ohne Vereinszugehörigkeit sowie Anfänger aus den Vereinen ohne Lizenz.

Kaum einer ging leer aus

Berlins Bahnradfahrer haben einmal mehr bei den Deutschen Meisterschaften auf der schweren Piste in Büttgen ihre Ausnahmeleistung bewiesen. Drei Titel, je eine Silber- und Bronzemedaille und weitere gute Platzierungen waren die hervorragende Ausbeute bei dem Kräftemessen der Elite des Landes. Neben den bewährten Guido Fulst und Sören Lausberg knüpfte mit Andreas Müller eines der Talente an die großen Leistungen seiner Vorbilder an. Mit Robert Gerhardt, Henning Bommel und Karl-Christian König machten noch Jüngere mit ihrer großen Kampfbereitschaft von sich reden und wurden dafür auch entsprechend belohnt. Ohne Medaillen blieben die wenigsten, hatten zumeist noch an den Erfolgen der neuen Meister in irgendeiner Weise Anteil.



Strahlender Sören Lausberg. Foto: Roth

Bereits zum fünften Male ließ sich Sören Lausberg (RSV Werner Otto) das Meistertrikot für seinen Sieg im 1000 m Zeitfahren überstreifen. Dabei erzielte er auf der schweren Piste mit 1:02,52 min eine Zeit, die der Erfüllung größerer Wünsche bei den WM in Kopenhagen allen Raum geben. Mehr als den sechsten Platz hatte sich der Zeitfahrtspezialist allerdings von seinem Start im Keirin versprochen. Mit Recht haderte er über die dabei aufgetretenen Unzulänglichkeiten beim Finale, auf die die Jury nicht reagierte. Für Torsten Goliasch (NRVg Luisenstadt) war dagegen das Erreichen des Finales ein toller Erfolg, denn er hatte erst in dieser Saison noch einmal mit ernsthaftem Training und Wettkampf begonnen. Über Platz 5 war er sehr erfreut.

Sein Schützling Robert Gerhardt vom gleichen Verein bestritt erst seine zweite Elite-meisterschaft. Es begann für ihn alles andere als verheißungsvoll, denn zum Beginn der Sprinterwettkämpfe ereilte ihn plötzlich ein Fieberanfall. So war leider schon nach Runde 1 Schluß. Um so erstaunlicher war dann die Bronzemedaille im Olympischen Sprint, zu der er sich gemeinsam mit Marco Jäger (Wittlich) und Christian Weber (Dudenhofen) vor-kämpfte. Dieser Einsatz war allen Lobes wert. Ganz besondere Glanzlichter blieben dem Senior des Berliner Aufgebots Guido Fulst vom Marzahner RC vorbehalten. Acht Jahre nach seinem ersten Titel in der Einerverfolgung bei Deutschen Meisterschaften gelang es ihm, dem haushohen Favoriten Jens Lehmann einen Strich durch dessen Rechnung zu machen. Zum ersten Mal seit 13 Jahren stand der Sachse nicht in einem DM-Finale über 4000 m. Dabei war dieser ebenso



Guido Fulst auf Meistertour.

wie sein Teamgefährte von den Nürnbergern Thomas Liese in der Qualifikation deutlich vor dem Berliner eingekommen. Aber während beide nicht an diese Zeiten wieder herankamen, fuhr Fulst ins Finale gegen den jungen Geraer Sebastian Siedler. Hier hatte er keine Schwierigkeiten den acht Jahre jüngeren Konkurrenten zu bezwingen.

Von den Talenten standen Karl-Christian König (Luisenstadt) gegen den zweimaligen Olympiasieger Jens Lehmann auf verlorenem Posten. Ebenso hatte Henning Bommel (TSC) gegen den starken Liese keine Chance. Gemeinsam mit Fulst und Andreas Müller (TSC) erfüllten sie aber die in sie gesetzten Erwartungen im Vierer. Nach der besten Qualifikationszeit vor dem Lehmann-Express war das Finale gegen diese Thüringer sicher. Von Fulst umsichtig geführt, spulte der Vierer von der Spree sein Programm in vielversprechender Manier ab, während sich Lehmann und Siedler infolge einer falschen Ablösung ihrer Mitstreiter plötzlich vorübergehend allein auf weiter Flur sahen. Mit viel Glück retteten sie sich aber noch ins Ziel. Das Silber unseres Quartetts bekam dadurch durchaus einen goldenen Strahl ab.

Von Trainer Uwe Freese taktisch sehr geschickt eingestellt verteidigte Andreas Müller seinen Vorjahrstitel im Punktefahren erfolgreich. Dazu zählte das gute Zusammenwirken aller Berliner. Fulst legte mit einem Rundengewinn zunächst eine falsche Fährte, während Müller die Punkte einheimste und erst später zwei Rundengewinne vollzog. Neben Bommel stand ihm dabei mit dem erfahrenen Andre Kalfack ein weiterer Klubkamerad treu zur Seite.

Wenn es im Zweier-Mannschaftsrennen über die verkürzte Distanz von 30 km nicht zu weiteren Medaillen für Fulst/Müller oder Kalfack – diesmal mit dem jungen Robert Hafemann – reichte, ist das in erster Linie den Begleitumständen dieses Rennens geschuldet. Es gab einen überaus ungewöhnlichen Verlauf, teilweise mit Handgreiflichkeiten unter den Mitbewerbern von außerhalb Berlins und kaum nachvollziehbaren Jury-Entscheidungen.

Das kleine Aufgebot der Frauen mit Solveig Rudick (RSV Werner Otto), Katja Polzin (SC Berlin) und Kerstin Schmidt (TSC) knüpfte an die Leistungen der männlichen Mitstarter von der Spree an, wenngleich es auch für Rudick und Neuling Polzin nicht ganz für einen Platz auf dem Treppchen reichte. Die Ex-Juniorin fuhr immerhin die drittschnellste Quali-Zeit über 3000 m, konnte sich aber nicht steigern.

Deutsche Bahnmeisterschaften vom 3.–7. Juli 2002 in Büttgen

Männer

1000 m Zeitfahren: 1. Sören Lausberg (RSV Werner Otto) 1:02,52 min.

Sprint – 200 m Qualifikation: 1. Fiedler (XXL-Erdgas-Team) 10,42 s ... 13. Gerhardt 11,245 s, 15. Goliasch (beide NRVg Luisenstadt) 11,499 s.

1. Runde II: 1. John (Erfurt), 2. Goliasch; **IV:** 1. Wolff (Erfurt), 2. Gerhardt; **Hoffungsläufe II:** 1. Hartmann (Cottbus), 2. Goliasch; **IV:** 1. Fügmann (Chemnitz), 2. Gerhardt; **Gesamt:** 1. Fiedler.

Keirin Vorläufe II: 1. Lausberg, 2. van Eijden (Dudenhofen), 3. Gerhardt; **III:** 1. Fiedler, 2. Goliasch; **Hoffnungslauf:** 1. van Eijden, 2. Schumann (Cottbus), 3. Goliasch ... 5. Gerhardt; **Finale:** 1. Fiedler ... 5. Goliasch, 6. Lausberg.

Olympischer Sprint – Qualifikation: 1. Nimke/Bergmann/Fiedler (Schwerin/Heidenau/Chemnitz) 44,96 s ... 3. Gerhardt/Jäger/Weber (Luisenstadt/Wittlich/Dudenhofen) 47,67 s; **Finale:** 1. Nimke/Bergmann/Fiedler 45,18 s ... 3. Gerhardt/Jäger/Weber 47,24 s, 4. Härtelt/Hartmann/Schumann (Cottbus) 47,77 s.

4000 m Einerverfolgung – Qualifikation: 1. Liese (Nürnberg) 4:26,219 min ... 4. Fulst (Marzahner RC) 4:31,655 min, 7. König (Luisenstadt) 4:38,957 min, 8. Bommel (TSC) 4:41,638 min; **Viertelfinale I:** 1. Fulst 4:26,666 min, 2. Steinweg (Friesenheim) eingeholt; **III:** 1. Lehmann (Nürnberg) 4:28,002 min, 2. König eingeholt; **IV:** 1. Liese 4:28,937 min, 2. Bommel eingeholt; **Finale:** 1. Fulst 4:29,836 min, 2. Siedler (Gera) 4:33,004 min.

4000 m Mannschaftsverfolgung – Qualifikation: 1. Berlin (Bommel/Fulst/König/Müller) 4:18,179 min; **Finale:** 1. Thüringen (Lehmann/Fothen/Siedler/Veit) 4:14,39 min, 2. Berlin 4:14,75 min.

Punktefahren (30 km): 1. Andreas Müller (TSC) 63 Punkte ... 5. Fulst 36, 13. Kalfack (TSC) 63 Punkte ... 5. Fulst 36, 14. Bommel 2.

Zweier-Mannschaftsrennen (30 km): 1. Frank Kowatschitsch / Lars Teutenberg (Frankfurt/Worringen) 20 Punkte ... 4. Fulst/Müller 14, eine Rd. zur: 6. Kalfack/Hafemann (TSC) 6.



Andreas Müller steuert Siegeskurs.

FRAUEN

500 m Zeitfahren: 1. Katrin Meinke (RSC Cottbus) 35,552 s ... 5. Solveig Rudick (RSV Werner Otto) 36,83 s.

Sprint – 200 m Qualifikation: 1. Freitag (Frankfurter RC) 11,614 s, 2. Melnke 11,669 s, 3. Rudick 11,740 s; **Viertelfinale III:** 1. Rudick, 2. Claubnitzer (Frankfurter RC); **Halbfinale II:** 1. Meinke, 2. Rudick; **Finale:** 1. Susann Panzer (Cottbus), 2. Meinke; 3. Freitag, 4. Rudick.

3000 m Einerverfolgung – Qualifikation: 1. Christina Becker (Frankfurter RC) 3:43,54 min ... 3. Polzin (SC Berlin) 3:50,55 min, 8. Schmidt (TSC) 4:03,06 min; **Viertelfinale II:** 1. Polzin 3:52,79 min, 2. Gebhardt (Freiburg) 3:53,97 min; **IV:** 1. Becker 3:44,49 min, 2. Schmidt eingeholt; **Finale:** 1. Becker 3:44,24 min, 2. Wichmann (Cottbus) eingeholt; 3. Becker 3:52,04 min, 4. Polzin 3:56,18 min, 8. Schmidt.

Punktefahren (24 km): 1. Wichmann 47 Punkte ... 8. Schmidt 11, 19. Polzin 8.

KED-Bianchi war bei jedem Vorstoß dabei

Arndt und Guido Heinze waren zufrieden, als am letzten Junitag nun doch noch ihr Großer Radsport-Heinze-Preis und damit das 3. Treptower Radsportfest auf der Südostallee stattfand. Zwar blickten beide nicht ganz ohne Groll auf die Querelen um die Genehmigung zurück, aber allein ein Blick in die umfangreichen Starterlisten war hinreichend Anerkennung dafür, dass sie nicht locker gelassen hatten.

Im Hauptrennen über 50 Runden auf dem nur scheinbar leichten Kurs mit dem Scharf-richter Südostallee-Brücke in jeder Passage geschah kein Vorstoß an dem nicht das KED-Bianchi-Team beteiligt war. Doch nicht nur das, selbstredend bestimmten die Bahn-Asse so kurz vor den Titelnkämpfen in Büttgen das Geschehen eindeutig. Marc Altmann und Mario Zeckra starteten schon bald zur Alleinfahrt. Dieser Attacke schlossen sich noch Firtz Fischer, Karl-Christian König und Sebastian Michael an. Komplettiert wurde die Gruppe durch den erfahrenen Siegfried Höbel (RVg Nord) sowie Alexander Tiedtke, Manuel Leder und Felix Rensch (alle Team techem). Mit Berlins Straßenmeister Guido Fulst machten sich noch Andre Kalfack, Ronny Buchholz und der junge Idune Lars Pria an die Verfolgung. Vereint schafften sie die Überrundung bis auf Pria, der sich doch wohl ein wenig überschätzt hatte.

Dann kurbelte Kalfack ein gutes Dutzend Runden allein vor dem Pulk, besserte sein Punktekonto dabei rüchtig auf. Aber selbst die hochdotierte Schlusswertung brachte weder Marc Altmann um den Sieg, noch Mario Zeckra um den Ehrenplatz.

Eine starke Partie lieferte Tim Grothe (NRVg Luisenstadt) bei den Junioren ab, distanzier- te Markus Schaaf (RC Kleinmachnow) deutlich. Für den veranstaltenden BSV AdW war der dritte Platz von Martin Lemme eine angenehme Überraschung. In der Jugend- klasse gab es den gleichen Einlauf wie am Vortag in Britz. Zwar kämpfte Marvin Richter (RSV Werner Otto) noch verbissener, aber am Ende fehlten ihm doch drei Zähler, um Christoph Pfingsten (RC Kleinmachnow) endlich einmal zu überflügeln.

Eine Überraschung bei den Schülern voll- brachte der Cottbuser Martin Grimbo, denn er verwies Björn Schwarz und Bastian Faltin (beide SC Berlin) unerwartet auf die Plätze.

Dafür zeichnete sich deren Klubkamerad Theo Reinhardt bei der U 13 mit dem Sieg aus. Lange hoffte man bei der AdW darauf, doch noch eines seiner Talente als Sieger zu feiern. Aber dann war Marcel Winkler aus Templin doch noch schneller als Sebastian Wotschke und Tobias Schack, die mit ihm bei der U 11 aufs Treppchen stiegen.

Das fest zum Programm gehörende Rennen der Ehemaligen lieferte einige Kostproben davon, was die Altmeister noch drauf hatten. Am besten spurtete dann der ehemalige Postler Reinhard Leschke, der Klaus Päßlers neuerlichen Saisonsieg verhinderte.



Starke Starterfelder dominierten den 3. Großen Heinze-Preis in Treptow.

Foto: Kreischer

9. Treptower Radsportfest der BSV AdW, Abteilung Radsport am 30. Juni 2002

Elite um den Großen Radsport-Heinze-Preis (85 km): 1. Marc Altmann 2:02:24 h/31 Punkte, 2. Mario Zeckra 25, 3. Andre Kalfack (alle KED-Bianchi) 23, 4. Höbel (RVg Nord) 9, 5. A. Tiedtke (NRVg Luisenstadt), 6. Rensch (Zehlendorfer Eichhörnchen) je 4, 7. Leder (RV Lichtenfelde-Steglitz), 8. König, 9. Michel je 3, 10. Buchholz, 11. Fulst, eine Rd. zur.: 12. Müller (alle KED-Bianchi) 8, 13. Rieger (SC DHfK Leipzig) 2, 14. Fischer 1, 15. Wächter, 16. Richter (alle KED-Bianchi), 17. Kalz (Luisenstadt), 18. Hildebrandt (RSV Gütersloh), 19. Zinn (KED-Bianchi), 20. Pohl (RV Iduna), 21. Ulzen (RV

Lichtenfelde-Steglitz), 22. Herder (Zehlendorfer Eichhörnchen), 23. Herrmann (RSV Wolfen), 24. Lenzner (RC Charlottenburg), 25. Schewe (SC Berlin), 26. Grabowski (RV Berlin 1888), 27. Hoffmann (Hannoverscher RSC), 28. Steiner (KED-Bianchi).

Junioren um den Großen Heizöl-Lucke-Preis (40,8 km): 1. Tim Grothe (Luisenstadt) 1:01:11 h/22 Punkte, 2. Marcus Schaaf (RC Kleinmachnow) 11, 3. Martin Lemme (AdW) 6, 4. Burchert (TSC), 5. Sowka (RSV Werner Otto), 6. Berndt (Marzahner RC), 7. Kelle (SC Berlin) je 5, 8. Schoknecht (RC Kleinmachnow) 3, 9. Markus, 10. Kuntschik (beide RK Cottbus), 11. Podlesch 1, 12. Opitz (beide Zehlendorfer Eichhörnchen), 13. Niemann (BRC Zugvogel), 14. Kolbe (RSV Werner Otto), 15. Krüger (RSV Potsdam).

Jugend um den berliner-office-team-Preis (30,6 km): 1. Christoph Pfingsten (RC Kleinmachnow) 47:09 min/21 Punkte, 2. Marvin Richter (RSV Werner Otto) 19, 3. Patrick Röstel (TSC) 13, 4. Seiler (AdW) 12, 5. Meier (RSC Cottbus) 4, 6. Reiner (RK Cottbus), 7. Tiedmann (RSC Cottbus) je 3, 8. Schade (RK Cottbus) 2, 9. Lehmann (Luisenstadt), 10. Sänger (RK Cottbus), 11. Hoffmann (TSC).

Schüler um den Großen Wegert-Preis (25,5 km): 1. Martin Grimbo (RK Cottbus) 41:05 min/23 Punkte, 2. Björn Schwarz 16, 3. Bastian Faltin (beide SC Berlin) 11, 4. Fielsch (TSC) 11, 5. Sterz (Luisenstadt) 2, 6. Hedrich (SC Berlin), 7. Wölki (Luisenstadt), 8. Bogda (SC Berlin), 9. Luituschka (RK Cottbus), 10. Stefanie Kock (RSC Cottbus), 11. Achterberg (RC Charlottenburg), 12. Lippold (SC Berlin), 13. Borkenhagen (TSC).

U 13 um den Großen Fera-Funk-Preis (17 km): 1. Theo Reinhardt (SC Berlin) 30:25 min, 2. Paul Röhrig (RC Kleinmachnow), 3. Cindy Böttcher (SC Berlin), 4. Walsleben (RC Kleinmachnow), 5. Seiler (AdW), 6. Haucke (SC Berlin), 7. Pachale (AdW), 8. Witt (SC Berlin), 9. Blake (RC Kleinmachnow), 10. Riedel (RSV Potsdam), 11. Franke (RK Cottbus), 12. Raatz (AdW), 13. Kietzke, 14. Schulze (beide Luisenstadt), 15. Hödke (SC Berlin), 16. Wagner (Marzahner RC), 17. Mumrey (Luisenstadt), 18. Marquardt (RC Charlottenburg).

U 11 um den Großen Wegert-Preis (6,8 km): 1. Marcel Winkler (Templiner SV) 10:25 min, 2. Sebastian Wotschke 25 s zur., 3. Tobias Schack (beide AdW), 4. Maaß (Marzahner RC), 6. Paprotzky (Erkneraner RC) 43 s, 6. Müller-Tamm (RV Iduna), 7. Schoppe, 8. Kühnel, 9. Stefanie Walter, 10. Shirley Heinze (alle RSV Finsterwalde), 11. Mey (RC Kleinmachnow), 12. Senst (Erkneraner RC), 13. Charlott Schulz (RSV Finsterwalde), 14. Wilhelm (AdW), 15. Viviane Liebing (RSV Finsterwalde), 16. Bergmann (Marzahner RC), 17. Maria Brecht, 18. Julie Gudlowski (beide AdW).

Ehemalige (17 km): 1. Reinhard Leschke 30:46 min, 2. Klaus Päßler, 3. Jürgen Klimek, 4. Bernd Barleben, 5. Jochen Glaser, 6. Klaus Schützeberg, 7. Rolf Krzyanski, 8. Kurt Pommerenke, 9. Siegfried Köhler, 10. Klaus Köhnke, 11. Horst Kappel, 12. Peter Grun.

16. Hufeisen ging an Dennis Schewe

Als sehr gelungen kann auch die diesjährige Auflage des Hufeisenrennens vom RV Möwe Britz eingestuft werden. Das Team fleißiger Helfer um den Vereinsvorsitzenden Herbert Toepfer leistete wieder ganze Arbeit, die Aktiven sorgten für spannende Rennen auf dem anspruchsvollen Flitzerkurs. Diese standen erneut unter der Schirmherrschaft der CDU Britz mit seiner Ortsvorsitzenden Sabine Toepfer-Kataw. Gemeinsam mit zahlreichen Geschäftsleuten aus dem Kietz hatte sie wieder für einen wahren Prämiensegen gesorgt. So waren spurfreie Runden Mangellware.



Immer vorn: Dennis Schewe bei seinem ersten Berliner Sieg auf der Straße.

Zum Auftakt im Seniorenrennen um den Willy-Kutschbach-Erinnerungs-Preis narnte ausgerechnet der älteste Teilnehmer die Konkurrenz. Wassili Otcharow, der russische Senioren-Weltcupssieger vom RSV Werner Otto, schnappte den Jüngeren die meisten Punkte vor der Nase weg. Das nun schon fast obligatorische Duell von Bastian Faltin (SC Berlin) und dem Luisenstädter Alexander Sterz bei den Schülern konnte wie schon am Kudamm zu Pfingsten Faltin gewinnen.

Wenn der Kleinmachnower Christoph Pflingsten antritt, hat es die Berliner Konkurrenz in der Jugendklasse stets schwer. So standen auch diesmal Marvin Richter (RSV Werner Otto) und Karl Seiler (BSV AdW) vor einer unlösbaren Aufgabe, mußten sich mit den Plätzen begnügen.

Erst mit der letzten Wertung verhinderte Felix Odebrecht (RSV Werner Otto) im spannenden Juniorenrennen eine deftige Überraschung. Sein hoher Punkterfolg übertraf die lange als Trio an der Spitze fahrenden Lars Burchert (TSC), Konrad Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen) und Tim Eilrich (RSV Werner Otto), denen sogar schon ein Rundengewinn bevorstand, ehe die Verfolger wirklich ernst machten. So feierte Odebrecht in Britz seinen vierten Saisonsieg. Dennis Schewe, der Neuzugang des SC Berlin, knüpfte im C-Klassenrennen der Elite erstmals an seine beachtlichen Bahnerfolge aus dem Velodrom an. Ausreißversuche der einsatzfreudigen Mitstreiter kontrollierte er mit Übersicht. Mit dem Sieg in der Schlußwertung schob sich Nando Schaberg (TSC) noch auf den Ehrenplatz vor.

Die wertvollste Prämie von 100 Euro hatte

der langjährige frühere Neuköllner Bürgermeister Prof. Bodo Manegold in bewährter Verbundenheit mit dem Radsport gestiftet. Nicht unverdient durfte sich darüber Konrad Opitz freuen.

Radrennen des RV Möwe Britz um den Großen Preis der CDU am 29. Juni 2002 in der Hufeisensiedlung

Elite Klasse C um Elektromeister-Steinacker-Preis (63 km): 1. Dennis Schewe (SC Berlin) 1:26:50 h/32 Punkte, 2. Nando Schaberg (TSC) 25, 3. Martin Koeppel (Hannoverscher RC) 24, 4. Bommel 23, 5. Freese (beide KED-Bianchi) 22, 6. Husang (Dessauer RSC) 11, 7. Pria (RV Iduna), 8. Danyi (OSC Potsdam) je 10, 9. K. Tiedtke (NRVg Luisenstadt) 7, 10. Fischer (KED-Bianchi), 11. Ristau (RC Kleinmachnow) je 6, 12. Michaelis (TSC) 5, 13. Kresse (RC Berliner Bär), 14. Boriczka (RSV Parchim), 15. Ziesemer (RSV Insel Usedom) je 4, 16. Fernow (RC Charlottenburg), 17. Koehler je 3, 18. Scheer (beide team messenger) 22, 19. Günther (RSV Niesky), 20. Pohl (RV Iduna) je 1, 21. von Ganski (RC Charlottenburg), 22. May (team messenger), 23. Jahn (BRC Semper).

Junioren um den Elektromeister-Steinacker-Preis (35 km): 1. Felix Odebrecht (RSV Werner Otto) 47:53 min/20 Punkte, 2. Lars Burchert (TSC) 17, 3. Konrad Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen) 16, 4. Eilrich (RSV Werner Otto) 13, 5. Kelle (SC Berlin), 6. Grothe (Luisenstadt) je 10, 7. Kuntschik (RSC Cottbus) 8, 8. Schaaf (RC Kleinmachnow) 7, 9. Kolbe (RSV Werner Otto), 10. Korth je 5, 11. Wolf (beide RC Kleinmachnow) 3, 12. Lemme (AdW) 2, 13. Gniot (BRC Zugvogel) 1, 14. Sowinsky (AdW), 15. Hanke (RSV Werner Otto).

Jugend um den Maler-Schulz-Preis (24,5 km): 1. Christoph Pflingsten (RC Kleinmachnow) 35:13 min/35 Punkte, 2. Marvin Richter (RSV Werner Otto) 23, 3. Karl Seiler (AdW) 15, 4. Röstel (TSC) 14, 5. Jähne (RSV Peitz) 1, 6. Stelter (RC Kleinmachnow), 7. Lehmann (Luisenstadt), 8. Althoff (RSC Hildesheim), 9. Pfeiffer (RC Kleinmachnow), 10. Schaffmann (TSC), 11. Petter (RV Iduna), 12. Kern (SC Berlin), 13. Yvonne Arndt (TSC), 14. Paprotta (SC Berlin).

Schüler um den FIAT-Heuer-Schüler-Preis (14 km): 1. Bastian Faltin (SC Berlin) 20:25 min, 2. Alexander Sterz (Luisenstadt), 3. Philipp Bogda (SC Berlin), 4. Wölki (Luisenstadt), 5. Fielsch (TSC), 6. Hedrich (SC Berlin).

Senioren um den Willy-Kutschbach-Erinnerungs-



Mit Auswahlfahrer Felix Odebrecht (Mitte) auf dem Siegerpodest: Lars Burchert (l.) und Konrad Opitz (r.).

Fotos: Uhlig

rungs-Preis (24,5 km): 1. Wassili Otcharow (RSV Werner Otto) 35:19 min/26 Punkte, 2. Reinhard Scheer (Frankfurter RC) 21, 3. Enrico Busch (RT Borgsdorf) 9, 4. Pirius 1, eine Rd. zur.: 5. Barts (beide RV Iduna) 25, 6. Hoffmann (RV Berlin 1888), 7. Wegner je 3, 8. Gehrman (beide RV Iduna), 9. Runge (RV 1888), zwei Rd. zur.: 10. Ruttko (Zehlendorfer Eichhörnchen).

Ein Blick voraus

Aus dem Berliner Radsport-Kalender

STRASSENRENNSPORT

14. August 2002, 15.00 Uhr
Straßenpokal 2002 U 13 – U 15 im Sportforum Hohenschönhausen.

23. August 2002, 15.00 Uhr
10. Kids-Tour Berlin, 1. Etappe Einzelzeitfahren. Start und Ziel: Hüttenweg/Kronprinzessinnenweg.

24. August 2002, 10.00 Uhr
10. Kids-Tour Berlin, 2. Etappe Rund um den Schäferberg. Start und Ziel: Königstraße.

25. August 2002, 10.00 Uhr
10. Kids-Tour Berlin, 3. Etappe Rundstreckenrennen am Kudamm. Start u. Ziel: Kudamm/Ecke Schlüterstraße.

28. August 2002, 15.00 Uhr
Straßenpokal 2002 U 13 – U 15 im Sportforum Hohenschönhausen.

8. September 2002, 9.00 Uhr
5. Großer Hyundai-Preis des Marzahner RC. 9.00 Uhr Junioren/Frauen, anschließend Schüler/weib. Jugend, danach Jugend/Juniorinnen. 4. Rennen Senioren, Rennen 5 U 11. 12.00 Uhr Elite A/B, anschließend U 13/Schülerinnen und danach Elite C. Start und Ziel: Hansastr. 203, Autocenter.

BAHN

4. September 2002, 17.30 Uhr
Bahnokal 2002 U 13 100 m Zeitfahren, U 15 200 m Zeitfahren, Jugend Ausscheidungsfahren, U 13 20 Runden Punktefahren Cupwertung, U 15 Ausscheidungsfahren, Jugend 20 Temporunden, U 15 40 Runden Punktefahren Cupwertung, Junioren/Elite 30 Temporunden, Jugend 60 Runden Punktefahren Cupwertung, Junioren/Elite 100 Runden Punktefahren Cupwertung. Velodrom Landsberger Allee.

25. September 2002, 17.30 Uhr
Bahnokal 2002 U 13, U 15, Jugend, Junioren/Elite. Velodrom Landsberger Allee.

MTB

8. September 2002, 10.00 Uhr
MTB-Trainingsserie 2002, 3. Lauf in den Drachengebirgen von Niederlehme.

22. September 2002, 10.00 Uhr
MTB-Trainingsserie 2002, 4. Lauf.

RTF

17. August 2002, 13.00 Uhr
RTF-Kontrollfahrt 15. Eichhörnchen-Tour der Zehlendorfer Eichhörnchen über 114/71 km. Start: Pestalozzi-Schule, Hartmannsweiler Weg 45, Zehlendorf.

18. August 2002, 8.00–9.00 Uhr
RTF-Marathon 13. Rund um Berlin des BRV über 230 km. Start: Schule, Seebadstr. 42–43, Berlin-Hermsdorf.

24. August 2002, 10.00 Uhr
Permanente RTF nach Schönefeld des RV Iduna über 79 km. Start: ESSO-Autohof Lithe, BAB 9, Ausfahrt 4.

21./22. September 2002
RTF-Kontrollfahrten des BRC Semper

RADWANDERSPORT

25. August 2002, 9.00 Uhr
4. Landesverbandsfahrt im Radwandern. Treffpunkt 9.00 Uhr Strausberg-Vorstadt – 52,9 km.

RADBALL

28. September 2002
Alfred-Lippert-Pokal international. Turnhalle Neues Ufer.

KUNSTRADSPORT

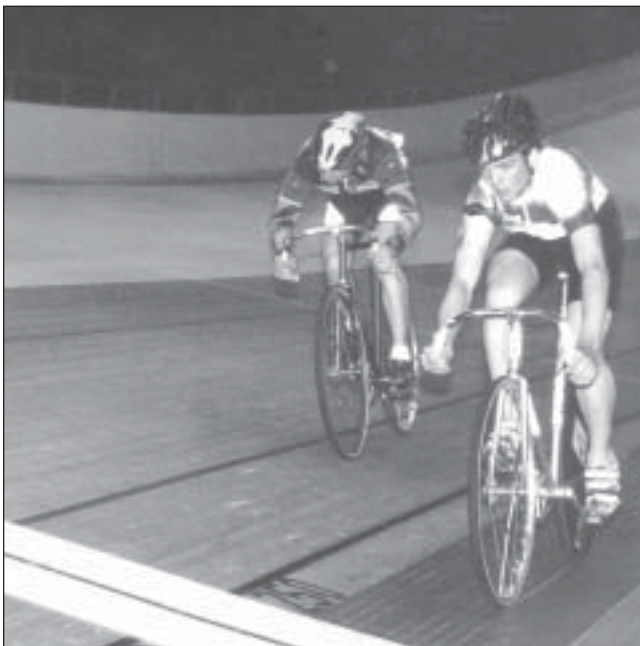
15. September 2002
5. Turnier Berlin-Pokal 2002 beim RV Blitz Neukölln.

Robert Kriegs und Yvonne Arndt überragten

Die Berliner Nachwuchsmeisterschaften im Bahnrennsport brachten drei spannende Rennabende im Velodrom. Die mit entsprechenden Vorleistungen aus vorangegangenen Rennen gestarteten Junioren Robert Kriegs (SC Berlin) und Yvonne Arndt (TSC) errangen je vier Titel und erfüllten damit die Erwartungen in eindrucksvoller Weise. Wenn es am erneuten Verfolgertitel für Kriegs von Anfang an in respektablen 3:30,310 min für die harte 3000-m-Distanz nichts zu deuten gab, so versetzte der WM-Kandidat die Beobachter mit seiner 1000-m-Zeit von 1:07,150 min doch gehörig ins Erstaunen. Immerhin fuhr er damit einen Tick schneller als Elitemeister Andreas Müller (TSC), der 1:07,500 min benötigt hatte. Mit Marco Sawall,

Armin Spitzbarth und Hans Kelle führte Kriegs dann auch den SCB-Vierer wieder zum Erfolg, wurde der erkrankte Björn Lucke aus dem Vorjahrsteam gut ersetzt. Wenn sich dann auch noch Robert Kriegs im Sprint nach der schnellsten Quaifikationszeit gegen Hendrik Röglin (TSC) im Finale durchsetzte, war das für den 17-jährigen zwar ein weiterer toller Erfolg, aber zugleich warf dieser Titelgewinn ein beachtliches Licht auf die Berliner Sprintszene. Der inzwischen zur Elite aufgerückte Vize-Juniorenweltmeister Robert Gerhardt (Luisenstadt) hinterläßt doch eine zu große Lücke. Marcus Kemnitz (BRC Semper) nähert mit seinem dritten Rang gegen Sawall noch am ehesten die inzwischen sehr bescheidenen Hoffnungen.

Der mögliche fünfte Titelgewinn für Kriegs steht allerdings noch aus, denn der Ausfall der Lichtanlage im Velodrom infolge Blitzschlags zwang zu einer Verschiebung des noch anstehenden Punktefahrens. Riesig freuen konnte sich bei den Juniorinnen Yvonne Arndt über ihren Durchmarsch. Am wertvollsten waren die 2:35,710 min in der Einerverfolgung über 3000 m. Doppelerfolge verbuchten bei der Jugend Christopher Härtel in der 2000 m Einerverfolgung und Punktefahrmeister Philipp Metzke mit Simon Geschke und Rik Willming im TSC-Vierer, bei den Schülern Björn Schwarz (Sprint) und Philipp Bogda (500 m) mit Bastian Faltin sowie Michael Bräunig für den SC Berlin im Vierer.



So sicher steuerte Malte Kersten (r.) zu seinem Sprintertitel in der Jugend. Sebastian Hans (l.) kämpfte vergebens.



Für den Sprintertitel der Junioren empfängt Robert Kriegs (l.) die Glückwünsche von Vizemeister Hendrik Röglin (r.). Fotos: Fanselow

Berliner Meisterschaften im Bahnrennsport

Vom 19.–20. Juni 2002 im Velodrom der Berlin-Arena

JUNIOREN

1000 m Zeitfahren: 1. Robert Kriegs 1:07,150 min, 2. Armin Spitzbarth 1:10,110 min, 3. Marco Sawall 1:10,340 min, 4. Kelle 1:12,350 min, 5. Matern (alle SC Berlin) 1:14,180 min, 6. Langrock (RC Charlottenburg) 1:14,610 min, 7. Kemnitz (BRC Semper) 1:14,670 min, 8. Zerbe (Marzahner RC) 1:14,750 min, 9. Berthold (NRVg Luisenstadt) 1:15,090 min, 10. Michaelis (RC Charlottenburg) 1:15,210 min, 11. Wotschke (BSV AdW) 1:21,030 min.

Sprint 200 m Qualifikation: 1. Kriegs 11,74 s, 2. Röglin (TSC) 12,18 s, 3. Berthold 12,35 s, 4. Kemnitz 12,42 s, 5. Sawall 12,57 s, 6. Spitzbarth 12,65 s, 7. Kelle 12,79 s, 8. Matern 12,80 s, 9. Langrock 12,82 s, 10. Michaelis 12,92 s.

Vorläufe I: 1. Kriegs 12,12 s, 2. Spitzbarth; 3. Kelle; **II:** 1. Röglin 12,63 s, 2. Sawall, 3. Matern; **III:** 1. Kemnitz 12,41 s, 2. Michaelis, 3. Langrock, 4. Berthold; **Hoffnungsvorläufe I:** 1. Spitzbarth 12,71 s, 2. Langrock, 3. Matern; **II:** 1. Sawall 12,47 s, 2. Berthold, 3. Kelle, 4. Michaelis; **Hoffnungslauf-Finale:** 1. Sawall 13,10 s, 2. Spitzbarth; **Halbfinale I:** 1. Kriegs 12,42 s, 2. Sawall; **II:** 1. Röglin 12,16 s, 2. Kemnitz.

Finale: 1. Kriegs 11,89 s, 2. Röglin; 3. Kemnitz 12,70

s, 4. Sawall.

3000 m Einerverfolgung Qualifikation: 1. Kriegs 3:30,470 min, 2. Sawall 3:35,300 min, 3. Spitzbarth 3:39,230 min, 4. Habenicht 3:39,800 min, 5. Männert 3:40,230 min, 6. Grothe (alle Luisenstadt) 3:42,320 min, 7. Röglin 3:43,040 min, 8. Raasch 3:44,020 min, 9. Roese (alle TSC) 3:44,280 min, 10. Lemme (AdW) 3:45,150 min, 11. Sowka (RSV Werner Otto) 3:46,680 min, 12. Berndt (Marzahner RC) 3:47,450 min, 13. Podlesch (Zehlendorfer Eichhörnchen) 3:48,840 min, 14. Mekelburg (TSC) 3:48,890 min, 15. Kleinschmidt (Luisenstadt) 3:49,090 min, 16. Streblow (TSC) 3:50,550 min, 17. Zerbe (Marzahner RC) 3:51,670 min, 18. Kelle 3:58,560 min, 19. Matern 4:01,920 min, 20. Wotschke 4:11,090 min, 21. Lemke (Marzahner RC) 5:10,590 min.

Finale: 1. Robert Kriegs 3:30,310 min, 2. Marco Sawall 3:38,430 min; 3. Henrik Habenicht 3:41,130 min, 4. Spitzbarth 3:44,000 min.

4000 Vierer-Mannschaft Qualifikation: 1. SC Berlin (Sawall/Kriegs/Spitzbarth/Kelle) 4:31,030 min, 2. TSC (Mekelburg/Raasch/Röglin/Roese) 4:35,970 min, 3. Luisenstadt (Männert/Grothe/Habenicht/Kleinschmidt) 4:38,780 min, 4. RSV Werner Otto (Lorenz/Hanke/Sowka/Kolbe) 4:43,950 min, 5. RC Charlottenburg/Marzahner RC/TSC (Michaelis/Langrock/Streblow/Berndt) 4:47,610 min.

Finale: 1. SC Berlin (Marco Sawall / Robert Kriegs /

Armin Spitzbarth / Hannes Kelle), 2. TSC (Mario Mekelburg / Nicolai Raasch / Hendrik Röglin / Steven Roese) in der 14. Rd. eingeholt; 3. NRVg Luisenstadt (Sven Männert / Tim Grothe / Hendrik Habenicht / Alexander Kleinschmidt), 4. RSV Werner Otto in der 12. Rd. eingeholt.

MÄNNLICHE JUGEND

500 m Zeitfahren: 1. Armin Heidler (Luisenstadt) 35,57 s, 2. Christopher Härtel (TSC) 36,20 s, 3. Malte Kersten (Marzahner RC) 36,45 s, 4. Kurpiers (Luisenstadt) 37,62 s, 5. Hans (SC Berlin) 37,68 s, 6. Heller (Marzahner RC) 37,79 s, 7. Kern (SC Berlin) 37,80 s, 8. Kalz (Luisenstadt) 37,84 s, 9. Kramp (SC Berlin) 38,82 s, 10. Lehmann (Luisenstadt) 38,85 s, 11. Seeger (BRC Semper) 39,54 s, 12. Seiler (AdW) 40,02 s, 13. Heller (Marzahner RC) 41,11 s, 14. Frensch (RC Charlottenburg) 41,82 s.

Sprint 200 m Qualifikation: 1. Kersten 11,82 s, 2. Seiler 12,63 s, 3. Richter (RSV Werner Otto) 12,65 s, 4. Hans (SC Berlin) 12,84 s, 5. Geschke (TSC) 12,84 s, 6. Kramp 12,99 s, 7. Kern 13,14 s, 8. Seeger 4,02 s.

Vorläufe I: 1. Kersten 12,45 s, 2. Kramp; **II:** 1. Kern 13,56 s, 2. Seiler, 3. Geschke; **III:** 1. Hans 12,70, 2. Richter, 3. Seeger; **Hoffnungslauf:** 1. Richter 12,50 s, 2. Geschke, 3. Kramp, 4. Seiler, 5. Seeger; **Halbfinale I:** 1. Kersten 12,31 s, 2. Richter; **II:** 1. Hans 12,80 s, 2. Kern.

Finale: 1. Malte Kersten 10,87 s, 2. Sebastian Hans; 3. Marvin Richter 12,77 s, 4. Kern.





20000 m Einerverfolgung: 1. Heidler 2:22,190 min, 2. Härtel 2:22,260 min, 3. Geschke 2:22,740 min, 4. Hans 2:24,510 min, 5. Metzke (TSC) 2:27,190 min, 6. Kalz 2:28,680 min, 7. Domkowski (RSV Werner Otto) 2:29,660 min, 8. Kramp 2:30,170 min, 9. Hendel (Luisenstadt) 2:31,930 min, 10. Berndt (RSV Werner Otto) 2:33,800 min, 11. Kurpiers 2:34,230 min, 12. Lehmann 2:35,120 min, 13. Seiler 2:36,150 min, 14. Seegert 2:36,180 min, 15. Kern 2:40,430 min, 16. Wilming 1:40,730 min, 17. Röstel (beide TSC) 2:41,300 min, 18. Heller (Marzahner RC) 2:46,430 min.

Finale: 1. Christopher Härtel 2:22,740 min, 2. Armin Heidler 2:23,400 min, 3. Simon Geschke 2:23,920 min, 4. Hans 2:25,250 min.

3000 m Vierermannschaft Qualifikation: 1. TSC (Wilming/Geschke/Metzke/Härtel) 3:30,520 min, 2. Luisenstadt (Hendel/Heidler/Kalz/Kurpiers) 3:34,710 min, 3. RSV Werner Otto/BRC Semper (Richter/Seegert/Domkowski/Berndt) 3:35,110 min, 4. SC Berlin/AdW (Hans/Kern/Seiler/Kramp) 3:35,200 min.

5, 7. Bogda 13,57 s, 8. Sterz 13,63 s, 9. Schwarz 13,95 s, 10. Thömel 14,11 s, 11. Wähler 14,35 s, 12. Streit 14,47 s, 13. Starker 14,70 s, 14. Lippold 15,24 s, 15. Hesse 15,34 s, 16. Borchert 15,38 s, 17. Wallroth 15,42 s, 18. Hemp 15,82 s.

Vorläufe I: 1. Achterberg 13,41 s, 2. Wähler; **II:** 1. Faltin 14,34 s, 2. Schwarz, 3. Streit; **III:** 1. Wölki 14,73 s, 2. Sterz, 3. Starker, 4. Hemp; **IV:** 1. Bogda 13,48 s, 2. Hedrich, 3. Wallroth, 4. Lippold; **V:** 1. Delleske 13,48 s, 2. Bräuning, 3. Borchert.

Hoffnungsläufe I: 1. Hedrich 13,52 s, 2. Wähler, 3. Hemp; **II:** 1. Schwarz 13,92 s, 2. Borchert, 3. Starker, 4. Wallroth; **III:** 1. Sterz 13,72 s, 2. Streit, 3. Bräuning, 4. Lippold.

Viertelfinale I: 1. Schwarz 13,25 s, 2. Achterberg; **II:** 1. Faltin 13,40 s, 2. Sterz; **III:** 1. Wölki 13,44 s, 2. Hedrich; **IV:** 1. Delleske 13,37 s, 2. Bogda; **Halbfinale I:** 1. Schwarz 13,33 s, 2. Delleske; **II:** 1. Faltin 13,26 s, 2. Wölki.

Finale: 1. Björn Schwarz 13,41 s, 2. Bastian Faltin; 3. Robert Delleske 13,53 s, 4. Wölki, 5. Sterz 14,01 s, 6. Achterberg, 7. Bogda, 8. Hedrich.

JUNIORINNEN

500 m Zeitfahren: 1. Yvonne Arndt (TSC) 39,44 s, 2. Manja Maßmann (SC Berlin) 41,04 s, 3. Lydia Wegemund (TSC) 41,40 s, 4. Teller 42,24 s, 5. Blum (beide SC Berlin) 45,42 s.

Sprint 200 m Qualifikation: 1. Arndt 14,08 s, 2. Wegemund 14,32 s, 3. Teller 14,35 s, 4. Maßmann 14,57 s, 5. Blum 15,49 min.

1. Serie: 1. Arndt 13,97 s, 2. Wegemund, 3. Maßmann, 4. Teller, 5. Blum; **2. Serie:** 1. Arndt 14,97 s, 2. Teller, 3. Maßmann, 4. Wegemund, 5. Blum; **3. Serie:** 1. Wegemund 13,88 s, 2. Arndt, 3. Maßmann, 4. Teller, 5. Blum.

Gesamt: 1. Yvonne Arndt 4 Punkte, 2. Lydia Wegemund 7, 3. Manja Maßmann 9, 4. Teller 10, 5. Blum 15.

3000 m Einerverfolgung: 1. Yvonne Arndt 2:35,710 min, 2. Manja Maßmann 2:45,170 min, 3. Katharina Blum 2:47,010 min, 4. Teller 2:49,290 min, 5. Wegemund 2:50,010 min.

Punktfahrten (12 km): 1. Yvonne Arndt 17:03 min/41 Punkte, 2. Katharina Blum 25, 3. Lydia Wegemund 19, 4. Maßmann 11, 5. Teller 3.

WEIBLICHE JUGEND

500 m Zeitfahren: 1. Christina Hohmann (AdW) 42,36 s, 2. Julia Landsberger (Marzahner RC) 42,57 s, 3. Christina Schmidt (SC Berlin) 42,96 s, 4. Hesse (AdW) 45,74 s.

Sprint 200 m Qualifikation: 1. Landsberger 13,68 s, 2. Schmidt, 3. Hohmann, 4. Hesse 16,44 s.

1. Serie: 1. Landsberger 13,68 s, 2. Schmidt, 3. Hohmann, 4. Hesse; **2. Serie:** 1. Landsberger 15,06 s, 2. Hohmann, 3. Schmidt, 4. Hesse; **3. Serie:** 1. Hohmann 15,08 s, 2. Landsberger, 3. Schmidt, 4. Hesse.

Gesamt: 1. Julia Landsberger 4 Punkte, 2. Christina Hohmann 6, 3. Christine Schmidt 8, 4. Hesse 12.

2000 m Einerverfolgung: 1. Christina Hohmann 2:47,510 min, 2. Christina Schmidt 3:08,010 min, 3. Franziska Hesse 3:10,060 min.

Punktfahrten (12 km): 1. Christina Hohmann 17:03 min/9 Punkte, eine Rd. zur.: 2. Christina Schmidt, drei Rd. zur.: 3. Julia Landsberger je 1.



Dieses Trio beherrschte nicht nur das 1000 m Zeitfahren, sondern mit Hans Kelle (nicht im Bild) auch den Kampf der Vierer. V.l.n.r.: Armin Spitzbarth, Robert Kriegs, Marco Sawall.

Foto: Fanselow

Finale: 1. TSC (Rik Wilming/Simon Geschke / Philipp Metzke / Christopher Härtel) 3:29,340 min, 2. Luisenstadt (Nils Hendel / Armin Heidler / Marcel Kalz / Terence Kurpiers) 3:32,700 min, 3. SC Berlin / AdW (Sebastian Hans / Christian Kern / Robert Seiler / Christopher Kramp) 3:32,190, 4. RSV Werner Otto/BRC Semper 3:35,580 min.

Punktfahrten (20 km): 1. Philipp Metzke 26:15 min/23 Punkte, 2. Armin Heidler 20, 3. Sebastian Hans 19, 4. Richter 14, 5. Kersten 9, 6. Seiler 7, 7. Domkowski, 8. Geschke je 6, 9. Kern, 10. Röstel je 5, 11. Kurpiers 3, 12. Seegert 2, 13. Hoffmann (TSC), 14. Lehmann je 1.

SCHÜLER

500 m Zeitfahren: 1. Philipp Bogda 38,71 s, 2. Bastian Faltin (beide SC Berlin) 38,74 s, 3. Tino Thömel (AdW) 39,06 s, 4. Achterberg (RC Charlottenburg) 39,12 s, 5. Delleske 39,13 s, 6. Sterz (beide Luisenstadt) 39,27 s, 7. Schwarz 39,52 s, 8. Bräuning (beide SC Berlin) 39,60 s, 9. Wölki (Luisenstadt) 40,13 s, 10. Hedrich 40,60 s, 11. Wähler (beide SC Berlin) 41,76 s, 12. Borchert (Luisenstadt) 41,76 s, 13. Streit (SC Berlin) 42,19 s, 14. Seegert (BRC Semper) 42,54 s, 15. Lippold (SC Berlin) 42,96 s, 16. Starker 42,98 s, 17. Hesse (beide AdW) 45,00 s, 18. Wallroth 45,05 s, 19. Hemp (beide SC Berlin) 45,12 s.

Sprint 200 m Qualifikation: 1. Achterberg 13,80 s, 2. Faltin 13,270 s, 3. Wölki 13,380 s, 4. Hedrich 13,490 s, 5. Bräuning 13,500 s, 6. Delleske 13,54

2000 m Einerverfolgung: 1. Jan Achterberg 2:37,700 min, 2. Alexander Sterz 2:39,550 s, 3. Bastian Faltin 2:40,260 min, 4. Schwarz 2:41,220 min, 5. Delleske 2:41,400 min, 6. Bräuning 2:42,960 min, 7. Bogda 2:44,080 min, 8. Hedrich 2:44,580 min, 9. Wölki 9:44,830 min, 10. Thömel 2:48,840 min, 11. Fielsch (TSC) 2:50,700 min, 12. Streit 2:51,640 min, 13. Tucholl (TSC) 2:51,880 min, 14. Starker 2:55,280 min, 15. Seegert (BRC Semper) 2:56,130 min, 16. Wähler 2:56,870 min, 17. Szymaniak 2:57,070 min, 18. Kenzler (beide TSC) 2:57,570 min, 19. Borchert 2:57,840 min, 20. Borkenhagen (TSC) 2:59,190 min, 21. Lippold 3:00,470 min, 22. Hesse 3:05,020 min, 23. Hemp 3:08,070 min, 24. Jäger (Luisenstadt) 3:08,440 min, 25. Wallroth 3:12,400 min.

2000 m Vierermannschaft: 1. 1. SC Berlin I (Philipp Bogda / Björn Schwarz / Michael Bräuning / Bastian Faltin) 2:33,520 min, 2. Luisenstadt (Robert Delleske / Maurice Borchert / Richard Wölki / Alexander Sterz) 2:34,910 min, 3. AdW/RC Charlottenburg (Matthias Hesse / Tino Thömel / Tim Starker / Jan Achterberg) 2:40,400 min, 4. TSC (Kenzler / Fielsch / Szymaniak / Borkenhagen) 2:43,940 min, 5. SC Berlin II (Hedrich / Streit / Wähler / Lippold) 2:45,460 min.

Punktfahrten (12,5 km): 1. Alexander Sterz 17:38 min/15 Punkte, 2. Richard Wölki 12, 3. Tom Hedrich 10, 4. Delleske, 5. Faltin je 7, 6. Thömel, 7. Fielsch je 5, 8. Achterberg, 9. Tucholl je 2, 10. Schwarz 1, 11. Hemp.

Erik Lorenz Norddeutscher Vizemeister

Bei den Norddeutschen Meisterschaften im Einerstraßenfahren in Lutzketal gingen durchweg leistungsstarke Felder an den Start. Daher hatten die wenigen Ausreißergruppen kaum Aussichten auf einen erfolgreichen Abschluss. Am besten schnitt bei den Junioren Erik Lorenz (RSV Werner Otto) ab, der im Massensprint nur dem Cottbuser Sebastian Paddags den Vortritt lassen mußte. Höher hingen die Trauben dagegen bei der Jugend, wo sich Marvin Richter vom gleichen Verein mit Platz 7 auszeichnete. Der insgesamt als einer der Mitfavoriten gehandelte Sebastian Hans (SC Berlin) büßte bei einem Sturz alle Qualifizierungschancen ein, wurde dann aber von Landestrainer Volker Winkler gesetzt. Dieser zeigte sich auch in der Schülerklasse mit den von Jan Tucholl (TSC) und Alexander Sterz (NRVg Luisenstadt) gezeigten Leistungen zufrieden.

Norddeutsche Meisterschaften im Einerstraßenfahren am 9.6.2002

Junioren (133,6 km): 1. Sebastian Paddags (RSC Cottbus) 3:18:00 h, 2. Erik Lorenz (RSV Werner Otto), 3. Philipp Kellermann (Worringen) ... 6. Kelle (SC Berlin), 7. Geng (TSC), 9. Spitzbarth (SC Berlin), 12. Schminder, 24. Grothe (beide Luisenstadt), 25. Lemme (AdW), 28. Streblow (TSC).

Jugend (80,1 km): 1. Matthias Belka (RK Cottbus) 2:02:54 h ... 7. Richter (RSV Werner Otto), 10. Metzke (TSC), 43. Heidler, 48. Kurpiers (beide Luisenstadt).

Schüler (42,4 km): 1. Andre Friedrich (SV Dassow) 1:12:27 h ... 10. Tucholl (TSC), 11. Sterz (Luisenstadt), 15. Faltin, 20. Schwarz (beide SC Berlin), 22. Wölki (Luisenstadt), 23. Bogda (SC Berlin), 28. Fielsch (TSC), 43. Delleske, 48. Kurpiers (beide Luisenstadt).

21. Titelgewinn für Hanka Kupfernagel

Die Ergebnisse der Deutschen Straßenmeisterschaften sehen auf den ersten Blick für die Berliner ganz respektabel aus, denn selbst wenn einige der Erfolgreichen inzwischen außerhalb der Spreemetropole ihrem Sport nachgehen, so gehören sie doch auch weiter zu uns.

Für Hanka Kupfernagel (BRC Zugvogel) war es beim Einzelzeitfahren auf dem Kurs von Bergheim nun schon das 21. Meistertrikot, diesmal errungen in Diensten der Equipe Nürnberger Versicherung. Uwe Peschel vom Team Gerolsteiner hat zwar sein Domizil nach Süddeutschland verlegt, doch deswegen freuen wir uns nicht weniger über seinen Titelgewinn. Auf die Bronzemedaille des wieder an der Spree ansässigen Jens Voigt (Credit Agricole), errungen bei seinem ersten Start in dieser Disziplin als Profi, sind wir nicht weniger stolz.

In der U 23 dagegen haben uns andere die Medaillen vor der Nase weggeschnappt. Björn Schröder vom Team techem war als Fünfter bester Berliner.

Als es dann am 30. Juni um die Titel im Einerstraßenfahren in Bühl ging, stand Uwe Peschel erneut ganz oben. Gemeinsam mit dem Cottbuser Danilo Hondo war er dem Feld enteilt, hatte unterwegs den Löwenanteil zur Führungsarbeit beigetragen und war glücklich über den Ehrenplatz hinter dem Telekom-Sprinter Hondo. Titelverteidiger Erik Zabel, ebenfalls mit Spreewasser getauft, belegte diesmal an der Spitze der Verfolger Platz 3.

Leider hatte Hanka Kupfernagel schweren Herzens infolge Erkrankung auf einen Start verzichten müssen. Susanne Beyer (RC Charlottenburg) wuchs über sich selbst hinaus, wurde mit Platz 7 gut belohnt.

Mit ziemlichen Erwartungen ging Spree-Athens Nachwuchs zu den Einer-Meister-

schaften in Hildesheim an den Start. Der durchschlagende Erfolg blieb leider aus, wofür die verschiedensten Gründe ins Feld geführt werden müssen. Dazu zählen leider auch Stürze (Marvin Richter/TSC), aber auch ein zu spätes Durchstarten, wie von Felix Gniot oder Yvonne Arndt. Am schwersten hatten es die Schüler, die doch unter Wert geschlagen blieben.

Mit zwei Platzierungen durch Dennis Kraft (7.) und Björn Schröder (9.) unter den Top-ten der Deutschen U 23-Meisterschaft im Einerstraßenfahren in Andernach mußte das Team techem zufrieden sein. Die Überlegenheit des Team Köstritzer hat sich im Verlaufe der Saison immer mehr herausgestellt. So diktierten die Thüringer eindeutig den Titelkampf und stellten mit Eric Baumann auch den neuen Meister. Dagegen sah sich Patrick Holsche, lange in einer starken Ausreißergruppe unterwegs, am Ende doch noch um die Früchte seiner Anstrengungen gebracht.

Deutsche Meisterschaften im Einzelzeitfahren in Bergheim

Elite (40 km): 1. Uwe Peschel 48:37 min, 2. Michael Rich (beide Gerolsteiner) 7 s zur., 3. Jens Voigt (Credit Agricole) 1:35 min ... 9. Bartko (Telekom) 3:10 min.

U 23 (40 km): 1. Markus Foth (Köstritzer) 50:35 min ... 5. Schröder 1:28 min, 7. Holsche (beide Team techem) 2:18 min, 11. Bengsch 2:22 min, 14. Altmann 2:48 min, 26. Buchholz 3:45 min, 40. Bommel 4:40 min, 43. Musiol 4:49 min, 47. Honstein 5:07 min, 50. König 5:16 min, 53. Krahl (alle KED-Bianchi) 5:22 min, 72. Ronald Otto (Team techem) 7:29 min.

Frauen (30 km): 1. Hanka Kupfernagel (Nürnberg) 40:41 min ... 20. Gronow (SC Berlin) 4:03 min, 25. Beyer 4:26 min, 27. Schmidt, 4:34 min, 38. Bagheer 6:27 min, 47. Dieneman 6:52 min, 59. Winkler (alle RG Berlin/Charlottenburg).

Deutsche Meisterschaften im Einerstraßenfahren in Bühl

Elite (207,55 km): 1. Danilo Hondo (Telekom)

4:54:51 h, 2. Uwe Peschel (Gerolsteiner) 2 s, 3. Erik Zabel 1:11 min ... 10. Voigt (Credit Agricole), 14. Hiekmann (Telekom) 1:57 min, 18. Lademann (Wüstenrot-WZW) 4:47 min, 32. Schröder (Team techem), 35. Obst, 55. U. Müller, 59. Musiol, 60. Krahl (alle KED-Bianchi), 70. Appler (Team Wiesenhof), 71. Kraft (Team techem).

Frauen (106,30 km): 1. Judith Arndt (Saturn) 2:59:01 h ... 7. Beyer (RG Berlin/Charlottenburg), 11. Hollmann, 17. Mißbach (beide BRC Zugvogel), 25. Hoffmann, 26. Bagheer, 31. Schmidt, 34. Wolf (alle RG Berlin/Charlottenburg), 37. Polzin (Red Bull Frankfurt), 51. Dienewald (RG Berlin/Charlottenburg).

Deutsche Meisterschaften im Einerstraßenfahren in Hildesheim

Junioren (127,6 km): 1. Nico Graf (RSV Schwenningen) 3:16:25 h ... 11. Gniot (BRC Zugvogel) 50 s, 23. Lucke (SC Berlin) 2:20 min, 28. Lorenz (RSV Werner Otto), 40. Spitzbarth (SC Berlin), 48. Odebrecht (RSV Werner Otto), 53. Grothe 2:40 min, 60. Kleinschmidt 6:20 min, 63. Schmitter (alle NRW Luisenstadt).

Jugend (81,2 km): 1. Enrico Prix (Frankfurter RC) 2:07:53 h ... 12. Geschke 1:05 min (TSC Berlin), 22. Hans (SC Berlin).

Schüler (40,6 km): 1. Christoph Mai (SSV Gera) 1:05:59 h ... 42. Faltin, 53. Bogda (beide SC Berlin), 56. Fielsch (TSC), 63. Wölki (Luisenstadt) 3:15 min, 70. Achterberg (RC Charlottenburg) 5:10 min, 72. Sterz, 75. Delleske (beide Luisenstadt), 77. Tucholl (TSC), 80. Thömel (AdW).

Juniorinnen (81,2 km): 1. Claudia Stumpf (RV Queidersbach) 2:24:14 h ... 11. Arndt (TSC) 2:16 min, 19. Blum 8:13 min, 24. Noll 10:30 min, 35. Maßmann (alle SC Berlin), 36. Wegemund (TSC), 37. Teller (SC Berlin).

Deutsche Meisterschaft im Einerstraßenfahren der U 23 in Andernach (178,5 km): 1. Eric Baumann (Team Köstritzer) 4:16:21 h, 2. Thomas Kaufmann (Optik Delker-Udo Böltz), 3. Thomas Ziegler (Team Köstritzer) ... 7. Kraft, 9. Schröder, 14. Tiedtke (alle Team techem), 20. Krahl 2:12 min, 28. Musiol (beide KED-Bianchi), 29. Leder, 35. Robert Otto (beide Team techem), 40. Honstein, 65. Buchholz (beide KED-Bianchi), 69. Holsche (Team techem), 70. Urban (KED-Bianchi).

Tolle Silberfahrten von und mit Robert Kriegs

Mit großen Erwartungen waren Berlins Bahnradportler in die Deutschen Meisterschaften des Nachwuchses in der Frankfurter Oderlandhalle gegangen. Es gab prächtige Wettkämpfe und unsere Talente trugen ihren Teil zum Gelingen der gut organisierten Veranstaltung bei.

Allen voran Verfolger-Titelverteidiger Robert Kriegs (SC Berlin), der sich mit der zweitbesten Zeit hinter dem überraschenden Newcomer Christian Kux alle Chancen offenhielt und mit Florian Piper erst einmal den Lokalmatador abwehrte. Gegen dessen Teamkameraden Frank Schulz qualifizierte er sich dann wie erwartet mit einer gleichbleibend starken Leistung fürs Finale.

Dabei kam es erneut zu einem Duell mit dem ein Jahr jüngeren Herausforderer aus Chemnitz. Dieser sah sich sehr bald in einer echten Verfolgerrolle, denn Kriegs konnte sich wie erhofft noch einmal steigern. Dadurch wurde lange Zeit die Hoffnung auf einen erneuten Titelgewinn genährt. Erst in der Endphase zeigte der Sachse das größere Stehvermögen, übernahm die Führung und steuerte damit Siegfahrt, denn der Berliner konnte nicht entscheidend kontern, obwohl er eine persönliche Jahresbestzeit fuhr. Doch der Jubel über Sil-

ber erfüllte den EM-Teilnehmer genauso. Medaillenhoffnungen wollte bei den Juniorinnen Yvonne Arndt (TSC) noch nicht hegen, auf gutes Abschneiden im ersten Jahr in der neuen Klasse mochte sie schon zusteuern. Aber dann kam sie gegen Anne Kummer (RSC Cottbus) nur schwer in die Gänge, erreichte aber immerhin auf Anhieb die 2. Runde. Doch da war gegen die mit exzellenter Bahnkenntnis ausgestattete Julia Kurtzke vom Gastgeber nichts zu holen. Immerhin schied sie erst gegen die spätere Meisterin aus.

Der nun vorherrschenden Niedergeschlagenheit trotzend, nutzte sie den zweiten Start an diesem Tage optimal. Offenbar als Vorteil sollte sich die Startauslosung erweisen, denn erst das sechste und letzte Paar bestand aus der heißen Favoritin Jennifer Strohschneider und Arndt. Der Frankfurterin gelang der große Wurf. Der Kampfgaist, den die Berlinerin der überlegenen Konkurrentin entgegensetzte, trug unerwartet reiche Früchte. Er endete mit der drittschnellsten Tageszeit und der ersten Bronzemedaille für Yvonne Arndt bei den Juniorinnen, wober sie sich diebisch freute, hatte sie doch kaum noch damit gerechnet.

Das war auch verdienter Lohn für ihren Trai-

ner Dagomar Richter, muss dieser doch leider derzeit unter unmöglichen Bedingungen seiner ehrenamtlichen Tätigkeit nachgehen, weil in einem Rechtsstreit das richterliche Urteil noch immer auf sich warten lässt, Richter nur eingeschränkt außerhalb des Velodroms aktiv werden kann.

Berechtigte Titelhoffnungen konnten sich die Verfolger vom SC Berlin im Vierer-Mannschaftsfahren machen. Allerdings sahen sich Kriegs/Lucke/Sawall/Spitzbarth nach dem Erreichen des Finales mit der zweitbesten Zeit dem heißen Favoriten Brandenburg gegenüber. Beide Teams gingen unter nahezu gleichwertigen Voraussetzungen auf die Bahn. Gegen Piper/Schulz/Häussler/Paddags wurde das Rennen bis auf den letzten Meter offengehalten. Vergleicht man die Endzeit des Siegers von 4:21,03 min mit der der Berliner von 4:21,11 min, fehlt diesen tatsächlich nur der berühmte Pedaltritt des dritten Mannes zum ebenso verdienten Sieg. Dennoch können wir den Vizemeister genauso stolz feiern, ist er doch die Bestätigung einer systematischen Entwicklung des von Bodo Kriegs betreuten Quartetts.

Im Punktefahren konnte Hendrik Rglin (TSC) leider nicht an seine Vorjahresleistung anknüpfen. Dafür spielte er seine Fähigkeiten im Zweier-Mannschaftsfahren erwartungsgemäß so gut aus, dass er mit dem weiter verbesserten Emanuel Raasch (TSC) zu dem

AUF FREMDEN STRASSEN UND PISTEN

MADRID (18.5.2002)

MTB-Weltcup, Frauen: 1. Marga Fullana (Spanien) ... 6. Marunde (RC Charlottenburg).

HOUFFALIZE (25.5.2002)

MTB-Weltcup, Frauen: 1. Marga Fullana (Spanien) ... 7. Marunde (RC Charlottenburg).

SCHÖNA (25.5.2002)

Elite (60 km): 1. Renzo Wernicke (RSV Wolfen) 1:22:00 h ... 3. Andre Kalfack (KED-Bianchi).

Senioren (48 km): 1. Martin Goetze (AC Leipzig) 1:12:00 h ... 4. Pirius (RV Iduna)

GRÖDITZ (26.5.2002)

Elite (70 km): 1. Marco Brenne (Diana Leipzig) 1:40:44 h, 2. Karl-Christian König, 3. Andre Kalfack (beide KED-Bianchi), 4. Heinz ... 6. Grünke (beide TSC), 9. Urban (KED-Bianchi).

Senioren (35 km): 1. Karsten Klugmann (RC Müllrose) 57:49 min ... 7. Pirius (RC Iduna).

PARCHIM (2.6.2002)

Elite (60 km): 1. Jens-Uwe Pfeifer (RV Berlin 1888) 1:24:00 h, 2. Kay Träger ... 5. Kalz (beide NRWg Luisenstadt).

MUTZSCHEN (2.6.2002)

Rund um das Muldetal – Elite (136,5 km): 1. Carsten Gottschalk (LTA Logistica) ... 8. Lutz (RV Berlin 1888), 9. Kalz (Luisenstadt), 10. Höbel (RVg Nord), 14. Ulzen (RV Lichterfelde-Steglitz).

AUGSBURG (2.6.2002)

Sprintertag – Elite, 200 m: 1. Nico Hartmann (RSC Cottbus) 10,09 s, 2. Robert Gerhardt 11,11 s ... 7. Goliash (beide Luisenstadt) 11,63 s; **Sprint:** 1. Hartmann, 2. Gerhardt, 6. Goliash.

Keirin: 1. Michael Herszak (Erfurt) ... 3. Gerhardt, 6. Goliash.

Junioren, 200 m: 1. Spieß (Augsburg) 10,91 s ... 8. Kemnitz (BRC Semper) 12,38 s; **Sprint:** 1. Michael Seidenbecher (Gera) ... 8. Kemnitz;

Keirin: 1. Spieß ... 8. Kemnitz.

Jugend, 200 m: 1. Wittmann (RV Bann) 11,67 s ... 5. Kersten (Marzahner RC) 12,01 s; **Sprint:** 1. Maximilian North (Erfurt) ... 7. Kersten; **Kampfsprint:** 1. Benjamin Wittmann ... 3. Malte Kersten.

Frauen, 200 m: 1. Panzer (RSC Cottbus) 11,74 s, 2. Solveig Rudick (RSV Werner Otto) 12,07 s; **Sprint:** 1. Susann Panzer ... 3. Rudick; **Keirin:** 1. Panzer ... 3. Rudick.

GOMMERN (9.6.2002)

Elite (64 km): 1. Patrick Holsche 1:23:33 h, 22. Björn Schröder (beide Team techem), 3. Siegfried Höbel (RVg Nord) ... 6. Ronald Otto (Team techem).

U 11 (8 km): 1. Christian Grobenegger (Magdeburger SV) 14:44 min ... 3. Tobias Schack, 7. Julia Gudowski, 8. Maria Brecht (alle AdW).

Senioren (40 km): 1. Klaus-Dieter Scholz (Lok Schöneweide) 56:03 min.

KIEL (23.6.2002)

Elite (70,4 km): 1. Timo Wölk (Harvestehuder RV) ... 9. Mayer (AdW).

ELXLEBEN (9.6.2002)

Elite (102 km): 1. Eric Baumann (Team Köstritzer) 2:33:51 h ... 4. Robert Otto (Team techem), 6. Musiol, 9. Michel, 14. Honstein (alle KED-Bianchi), 15. Kraft (Team techem).

WOLFEN (16.6.2002)

Elite (60 km): 1. Marco Ulbricht (RSV Wolfen) 1:20:37 h, 2. Andre Kalfack ... 5. Steiner (beide KED-Bianchi), 6. Grünke (TSC).

U 11 (6 km): 1. Mathias Plarre (SSV Gera) 10:55 min ... 6. Urban (RV Iduna).

LAATZEN (16.6.2002)

Elite (77 km): 1. Bernhard Wächter (KED-Bianchi) 1:47:44 h ... 5. Tiedtke (Luisenstadt), 7. Fulst (KED-Bianchi).

BAD LAUTERBERG (22.6.2002)

Elite A/B (80,5 km): 1. Frieder Uflacker (Weende) 1:50:30 h ... 9. Hafemann, 10. Urban (beide KED-Bianchi); **C-Klasse (60 km):** 1. Jochen Uhrig (Nürnberg) 1:28:58 h ... 8. Schaberg (TSC).

Junioren (43,7 km): 1. Christian Kux (Chemnitz) 1:02:00 h ... 6. Kriegs (SC Berlin), 7. Grothe, 9. Mähner, 10. Habenicht (alle Luisenstadt).

Jugend (32,2 km): 1. Stefan Schäfer (RK Cottbus) 50:26 min ... 6. Heidler (Luisenstadt).

BAD SACHSA (23.6.2002)

Elite A / B (120 km): 1. Samuel Farun 2:55:42 h, 2. Guido Fulst (KED-Bianchi), 3. Alexander Tiedtke (Luisenstadt), 10. Müller, 13. Wächter (beide KED-Bianchi); **C-Klasse (100 km):** 1. Dirk Trappmann (Frankfurt) 2:42:06 h ... 5. Schaberg (TSC).

Junioren (70 km): 1. Florian Piper (Frankfurter RC) 1:42:06 h ... 5. Kriegs (SC Berlin).



Tolle Silberfahrten von und mit Robert Kriegs

Quintett gehörte, das eine wichtige Vorentscheidung mit Rundengewinn erreichte. Im Gegensatz zu Lucke/Sawall, die ebenfalls bei dieser Jagd erfolgreich waren und mit herumfahren konnten, mischte das TSC-Duo erfolgreich bei den Wertungen mit und kam so völlig verdient zur Bronzemedaille. Punkte hatte auch Henrik Habenicht (NRVg Luisenstadt) an der Seite des Thüringers Rene Kaßmann gewonnen, aber mit Rundennückstand reichte es nur zu Platz 6 vor Alexander Kleinschmidt / Sven Mähner (Luisenstadt).

In den Jugend-Wettbewerben waren die Berliner leider ein ganzes Stück von Medaillen entfernt, zumal sie sich so gut wie gar nicht gegenüber den Landesmeisterschaften hatten steigern können. Größter Pechvogel blieb Sebastian Hans (SC Berlin), der nach zwei Fehlstarts vorzeitig alle Hoffnungen begraben mußte. Ohne Sturz beim Start wäre sicher auch Malte Kersten (Marzahner RC) besser platziert gewesen.

Deutsche Bahnmeisterschaften des Nachwuchses vom 11.–14.7.2002 in der Oderlandhalle von Frankfurt

JUNIOREN

1000 m Zeitfahren: 1. Seidenbecher 1:03,64 min ... 9. Kleinschmidt (Luisenstadt) 1:12,27 min.

Sprint – 200 m Qualifikation: 1. Seidenbecher (Gera) 10,55 s ... 12. Kemnitz (BRC Semper) 12,20 s. **Finale:** 1. Seidenbecher.

Keirin – Vorläufe II: 1. Krones (Trier) ... 5. Kemnitz.

Finale: 1. Morgenstern (Frankfurter RC).

3000 m Einerverfolgung – Qualifikation: 1. Kux (Chemnitz) 3:25,06 min, 2. Kriegs 3:26,06 min ... 10. Sawall 3:34,66 min, 18. Spitzbarth (alle SC Berlin) 3:39,03 min, 22. Habenicht 3:40,00 min, 24. Mähner (beide Luisenstadt) 3:41,05 min, 31. Lemme (AdW) 3:47,30 min; **I. Runde III:** 1. Kriegs 3:25,97 min, 2. Schulz (Frankfurter RC) 3:28,88 min; **Finale:** 1. Kux 3:24,15 min, 2. Kriegs 3:25,01 min.

4000 m Mannschaftsverfolgung – Qualifikation: 1. Brandenburg (Piper/Schulz/Häussler/Paddags) 4:23,66 min, 2. Berlin (Kriegs/Lucke/Sawall/Spitzbarth); **Finale:** 1. Brandenburg 4:21,03 min, 2. Berlin 4:21,11 min.

Punktiefahren Finale: 1. Florian Piper 24 Punkte ... 7. Habenicht 5, 12. Röglin (TSC) 3, 14. Lucke 2, 17. Raasch (TSC) 1, 19. Kleinschmidt, 20. Lemme. **Vorläufe I:** 1. Rostock (Gera) ... 8. Habenicht 10, 10. Röglin 8, 14. Spitzbarth 5, 17. Mähner 2; **II:** 1. Schulz (Frankfurter RC) 17 ... 10. Raasch 6, 14. Kleinschmidt, 15. Lucke je 2, 17. Sawall 1.

Zweier-Mannschaftsrennen: 1. Frey/Pappalardo (Baden) 25 Punkte ... 3. Röglin/Raasch 14, 5. Lucke/Sawall, eine Rd. zur.: 6. Habenicht/Kaßmann 8, 7. Kleinschmidt/Mähner 3.

MÄNNLICHE JUGEND

500 m Zeitfahren: 1. Wittmann (RV Bann) 33,90 s ... 16. Heidler (Luisenstadt) 36,39 s, 32. Kersten (Marzahner RC) 37,859 s.

Sprint – 200 m Qualifikation: 1. Wittmann 11,03 s ... 11. Kersten 11,957 s;

Vorläufe VIII: 1. Holdgrün (RSC Cottbus) 12,86 s, 2. Kersten; **Hoffungsläufe III:** 1. Kluge (RK Cottbus) 12,09 s, 2. Gebel (Frankfurter RC), 3. Kersten;

Finale: 1. Wittmann 11,56/11,95 s, 2. Holdgrün. **2000 m Einerverfolgung – Qualifikation:** 1.

Damrow (Gera) 2:17,72 min ... 15. Geschke 2:23,51 min, 17. Härtel (beide TSC) 2:23,62 min, 20. Heidler 2:24,43 min, 39. Domkowski (RSV Werner Otto) 2:27,92 min, 43. Kramp (SC Berlin) 2:28,67 min, 46. Kalz (Luisenstadt) 2:29,02 min, 60. Metzke (TSC) 2:31,87 min, 64. Hendel (Luisenstadt) 2:33,87 min; **Finale:** 1. Damrow 2:18,03 min.

3000 m Mannschaftsverfolgung – Qualifikation: 1. Brandenburg I 3:21,34 min ... 7. Berlin I (Härtel/Heidler/Metzke/Geschke) 3:28,69 min, 12. Berlin II (Hans/Kalz/Kramp/Domkowski) 3:32,08 min; **Finale:** 1. Brandenburg I (Seubert/Prix/Schäfer/Belka) 3:21,34 min.

Punktiefahren, Vorläufe I: 1. Barth (Gera) 10 Punkte ... 8. Hans (SC Berlin) 3; **II:** 1. Damrow 10 ... 8. Domkowski 3; **III:** 1. Seubert 10 ... 9. Geschke 3, 13. Heidler 1; **Finale:** 1. Barth 23 ... 10. Komkowski 4, 17. Geschke 1, 18. Hans.

JUNIORINNEN

500 m Zeitfahren: 1. Jennifer Strohschneider (Frankfurter RC) 37,38 s ... 3. Yvonne Arndt (TSC). **Sprint:** 1. Strohschneider.

2000 m Einerverfolgung – Qualifikation VII: 1. Kummer (RSC Cottbus) 2:34,75 min, 2. Arndt 2:37,63 min; **U 11: Runde IV:** 1. Kurtzke (Frankfurter RC) 2:30,26 min, 2. Arndt 2:39,91 min; **Finale:** 1. Kurtzke 2:30,73 min ... 8. Arndt 2.

Punktiefahren: 1. Kurtzke 33 Punkte ... 15. Arndt.

WEIBLICHE JUGEND

500 m Zeitfahren: 1. Gerisch (Frankfurter RC) 37,10 s ... 14. Landsberger (Marzahner RC) 43,00 s.

Sprint – 200 m Qualifikation: 1. Gerisch 12,24 s ... 10. Landsberger 15,15 s; **Finale:** 1. Gerisch (Frankfurter RC).

2000 m Einerverfolgung: 1. Bertl (Kempten) 2:37,86 min ... 18. Hohmann (AdW) 2:55,21 min.

Punktiefahren: 1. Lindemann (Oberhausen) ... 13. Hohmann.

Wachablösung bei den MTB-Titelkämpfen

Mit Benjamin Ackers (BRC Zugvogel) und Sebastian Weinert (RC Charlottenburg) auf den ersten Medaillenplätzen der Berliner MTB-Meisterschaften hat sich bei den Männern eine Wachablösung vollzogen, waren doch die bislang dominierenden Bank-Brüder nicht mehr mit von der Partie. Einmal mehr wurde die Meisterschaft gemeinsam mit Brandenburg auf dem Kurs in den Drachenbergen von Niederlehme durchgeführt, fanden aber leider insgesamt nicht den erhofften Zuspruch. Das kann allerdings in keiner Weise die Leistungen der Titelaspiranten schmälern, die sich zum Teil sehr spannende Kämpfe lieferten.

Alles andere als ein Sieg des vielseitigen Studenten Benjamin Ackers bei den Männern wäre wohl eine Überraschung gewesen. Die besorgte jedoch für sich Sebastian Weinert, der nach einer längeren Durststrecke seinem früheren vielversprechenden Leistungsniveau näher kommt und offenbar im Begriff ist, sich weiter zu steigern. Für einen ernsthaften Angriff auf die Spitze mangelte es aber noch an Substanz.

Auf Anhieb holte sich der vorjährige Juniorenmeister Christian Hopp Bronze bei den Männern vor dem als Viertem folgenden Lars Schumann (RC Kleinmachnow) als Brandenburger Titelverteidiger.

Berliner MTB-Trainingsrennserie des RC Charlottenburg, des MTB-Vereins und der Zehlendorfer Eichhörnchen

2. Lauf am 23. Juni 2002 in Teltow-Seehof

Männer: 1. Benjamin Ackers (BRC Zugvogel), 2. Martin Rasiak (RC Charlottenburg), 3. Sascha Piechowski (BRC Zugvogel), 4. Klas (RC Charlottenburg), 5. Henschen, 6. Schulz (beide MTB-Verein), 7. Adolf (RSV Werner Otto), 8. Markewitz.

Junioren: 1. Christoph Niemann (BRC Zugvogel), 2. Marcel Matthes, 3. Sascha Looke (beide RSV Werner Otto), 5. Daul (RSC Wandlitz).

Jugend: 1. Peter Laubsch (RC Charlottenburg), 2.

Mountainbike-Meisterschaften von Berlin und Brandenburg am 26. Mai 2002 in den Drachenbergen von Niederlehme.

Männer (60 min): 1. Benjamin Ackers (BRC Zugvogel), 2. Sebastian Weinert (RC Charlottenburg), 3. Christian Hopp (TSC), 4. Schumann (RC Kleinmachnow), 5. Rasch (MTB-Verein), 6. Ivo Erfurth (FunIn SV Senftenberg), 7. Henschen (MTB-Verein).

Berliner Meisterschaft: 1. Benjamin Ackers, 2. Sebastian Weinert, 3. Christian Hopp.

Brandenburger Meisterschaft: 1. Lars Schumann, 2. Ivo Erfurth.

Junioren (60 min): 1. Marcel Matthes, 2. Sascha Looke (beide RSV Werner Otto).

Berliner Meisterschaft: 1. Marcel Matthes, 2. Sascha Looke.

Jugend (45 min): 1. Peter Laubsch (RC Charlottenburg) – **Berliner Meister.**

Schüler (30 min): 1. Yannick Tiedt, 2. Alexander Forst (beide RC Charlottenburg), 3. Philipp Dick, 4. Bergschmidt, 5. Altenkirch (alle Luckenwalder Sportfuchse), 6. Plewa (RC Kleinmachnow).

Berliner Meisterschaft: 1. Yannick Tiedt, 2. Alexander Forst.

Brandenburger Meisterschaft: 1. Philipp Dick, 2. Gordon Bergschmidt, 3. Christoph Altenkirch.

Frauen (45 min): 1. Kelly Grau (MTB-Verein) – **Berliner Meisterin.**

Senioren I (60 min): 1. Georg Deicke (RC Berliner Bär), 2. Bernd Appelt (Köpenicker SV), 3. Volker Altenkirch (Luckenwalder Sportfuchse), 4. Jäger (RV Berlin 1888), 5. K. Appelt (Köpenicker SV), 6.

Rudolph (RC Charlottenburg), 7. Cremers (Zehlendorfer Eichhörnchen), 8. Kresse (RC Berliner Bär), 9. Schünemeyer (Zehlendorfer Eichhörnchen), 10. Hanisch (Luckenwalder Sportfuchse), 11. Monir Mohamed (RC Berliner Bär).

Berliner Meisterschaft: 1. Georg Deicke, 2. Bernd Appelt, 3. Christian Jäger.

Brandenburger Meisterschaft: 1. Volker Altenkirch, 2. Jörg Hanisch.

Senioren II (45 min): 1. Manfred Ruttko (Zehlendorfer Eichhörnchen), 2. Dieter Loth (BRC Semper), 3. Gregor Laubsch (RC Charlottenburg), 4. Schultz (RC Charlottenburg).

Berliner Meisterschaft: 1. Manfred Ruttko, 2. Dieter Loth, 3. Gregor Laubsch.

Hobby Männer: 1. Patrick Behlke (RSC Wandlitz), 2. Sebastian Adolf, 3. Björn Kuhn (beide RSV Werner Otto).

Hobby Senioren I: 1. Rainer Mittulski, 2. Andre Seidel (Zehlendorfer Eichhörnchen), 3. Rainer With, 4. Krause (beide MTB-Verein).

Hobby-Senioren II: 1. Jürgen Geschke (RSC Wandlitz), 2. Frank Schnabel, 3. Gerd Triemer (beide MTB-Verein).

Hobby Schüler: 1. Maximilian Kowski, 2. Jannek Neuendorf (beide RSC Wandlitz), 3. Marvin Trilk (RC Charlottenburg), 4. Rübisch (Luckenwalder Sportfuchse), 5. Schnabel, 6. Peuker (BSV AdW), 7. Thymian (Luckenwalder Sportfuchse), 8. Herzog, 9. Mannhaupt (beide RSC Wandlitz).

Robert Jäger (RSC Wandlitz), 3. Christoffer Scheffelke (RSV Werner Otto).

Schüler: 1. Yannick Tiedt, 2. Alexander Forst (beide RC Charlottenburg), 3. Jannek Neuendorf, 4. Kwasky, 5. Liebchen, 6. Laacke (alle RSC Wandlitz), 7. Trilk (RC Charlottenburg), 8. Schnabel (MTB-Verein).

Senioren I: 1. Georg Deicke, 2. Maik Kresse (beide RC Berliner Bär), 3. Björn Neumann (MTB-Verein), 4. Ehrke, 5. Monir Mohamed (beide RC Berliner

Bär), 6. Cremers (Zehlendorfer Eichhörnchen), 7. With (MTB-Verein), 8. Langer (RSC Potsdam), 9. Schünemeyer (Zehlendorfer Eichhörnchen).

Senioren II: 1. Christian Akrutat (MTB-Verein), 2. Dieter Loth (BRC Semper), 3. Jürgen Geschke (RSC Wandlitz), 4. Schultz (RC Charlottenburg), 5. Schnabel, 6. Brand (beide MTB-Verein).

Frauen: 1. Kelly Grau (MTB-Verein), 2. Julia Schwartzkopf (Weltraumjogger), 3. Anke Glaser, 4. Krause (beide MTB-Verein), 5. Julia Kirsten, 6. Lom-bard (MTB-Verein).

AUS DEM MÄRKISCHEN

Rund um Ziltendorf am 2. Juni 2002

Junioren (75 km): 1. Roman Kutschnik (RSC Cottbus) 1:45:00 h, 2. Marco Hergert (NRVg Luisenstadt), 3. Marco Palme, 4. Klipp (beide Frankfurter RC), 5. Streblow (TSC), 6. Eilrich (RSV Werner Otto), 7. Laufer (Zehlendorfer Eichhörnchen), 8. Daßler (Frankfurter RC), 9. Markus (RSC Cottbus), 10. Hoffmann (Frankfurter RC), 11. Berndt (Marzahner RC) 35 s zur., 12. Haussler (RSC Cottbus), 13. Westphal (SV Glindenberg), 14. Lorenz (RSV Werner Otto), 15. Raasch (TSC), 16. Mielke (RSC Strausberg), 17. Tippelt (PSV Schwerin), 18. Mähner (Luisenstadt), 19. Lemme (AdW), 20. Piper (Frankfurter RC), 21. Kolbe (RSV Werner Otto), 25. Kelle (SC Berlin), 26. Grothe (Luisenstadt), 27. Matern (SC Berlin).

Jugend (60 km): 1. Norman Dimde (Frankfurter RC) 1:28:00 h, 2. Tim Bienelt (RSV Peitz), 3. Alexander Olejarczyk (RSC Cottbus), 4. Rösler (TSC), 5. Domkowski (RSV Werner Otto), 6. Pflingsten, 7. Wiele (beide RC Kleinmachnow), 8. Berndt (RSV Werner Otto) ... 17. Kurpiers, 18. Heidler (beide Luisenstadt), 19. Wilming (TSC), 20. Schürmberg (RSC Cottbus), 22. Richter (RSV Werner Otto).

Schüler (30 km): 1. Bastian Faltin (SC Berlin) 51:00 min, 2. Julian Tucholl, 3. Jonas Fielsch (beide TSC), 4. Lobjinski (Templiner SV), 5. Bogda, 6. Wähler (beide SC Berlin), 7. Tietze (RC Kleinmachnow), 8. Weinert (Gubener RV), 9. Schwarz (SC Berlin) ... 18. Jäger, 21. Wölki (beide Luisenstadt).

U 13 (15 km): 1. James Blake (RC Kleinmachnow) 27:00 min, 2. Theresa Jurtz (RK Cottbus) 20 s zur., 3. Karl Seiler (AdW), 4. Sabine Bretschneider (Erkneraner RC), 5. Reinhardt, 6. Cindy Böttcher (beide SC Berlin), 7. Kanzler (Erkneraner RC), 8. Heuke, 9. Witt (beide SC Berlin) ... 14. Mumrey (Luisenstadt), 23. Bernhardt (SC Berlin).

Senioren (60 km): 1. Enrico Busch (RT Borgsdorf) 1:32:00 h, 2. Ralf Paddags (RSV Potsdam), 3. Steffen Jahnke (Marzahner RC), 4. Stenzel (RSV Peitz), 5. Ganske (TSC) ... 10. Butzke (RT Borgsdorf), 11. Haak (SV Eberswalde), 12. Schulze (Magdeburger SV), 13. Gabriel (RV Siemensstadt), 14. Quant (TSG Wismar), 15. Rathke (SV Eberswalde), 16. Koch (Lok Schöneweide), 17. Pinnow (RVg Nord), 18. Reim (Lok Schöneweide) ... 21. Haertel (RC Charlottenburg).

Rund um Berlin 2003

Weiter im bewährten Team

„Ich freue mich sehr darüber, dass ein solch traditionsreiches Rennen wie der Rad-Klassiker Rund um Berlin wieder seinen gebührenden Platz im Berliner und deutschen Radsport erhalten soll“, unterstrich der Ehrenpräsident des Berliner Radsport-Verbandes, Otto Ziege. Er ist auch zu recht stolz darauf, dass sich künftig sein Verein RC Charlottenburg, dessen Ehrenmitglied er ist, um das älteste deutsche Straßenrennen kümmert und es als würdigen Höhepunkt veranstalten wird.

1948 gehörte Otto Ziege auch zu den Teilnehmern des Radklassikers Rund um Berlin. „Dieser war damals als bedeutendstes deutsches Straßenrennen neben der Frühjahrsfahrt Berlin-Cottbus-Berlin ein ganz besonderer Impuls für den Sport der Nachkriegsjahre und natürlich insbesondere für den Radsport. „Rund um Berlin hatte seinen großen Nimbus, von diesem einzigartigen Rennen hatte ich schon als Jugendfahrer im damaligen BBC Germania von 1883, der das Rennen ja begründete, unzählige Geschichten gehört.“

Ein Sieg bei Rund um Berlin, der gilt etwas. Nur zu gern hätte sich auch Otto Ziege unter den Siegern und Platzierten wiedergefunden. Aber, es gab viele starke Straßenfahrer in jeder Zeit. Im Rennen 1948, das vorbei an den Trümmern der zerbombten Stadt über notdürftig hergerichtete Straßen und Brücken führte und dessen Akteure mit ihrem alten Rennmaterial häufig auch von der Defekthecke „beglückt“ wurden, holte sich der Dortmunder Heinrich Schultenjohann aus einer Ausreißergruppe den begehrten Sieg. Otto Ziege dagegen stürmte an der Spitze der ersten Verfolgergruppe in das traditionelle Wannseestadion, wo einst über Jahrzehnte die wichtigsten Berliner Radprüfungen endeten, und hatte als schneller Spurter gute Chancen, sich zu behaupten. Doch beim energischen Antritt auf dem alten Asphalt, mit dem er seine namhaften Begleiter Hermann Schild und Hans Preiskeit niederzuringen wollte, trat Otto Ziege im Endspurt den Zahnkranz durch. Er rollte knapp hinter sei-

nen starken Rivalen ins Ziel, war als Siebenter des Tages froh, nicht gestürzt zu sein, und noch mehr als ein Dutzend anderer Spitzenfahrer wie Gerhard Huschke, Heinz Zoll, Werner Richter, Paul Dinter und Willy Funda hinter sich gelassen zu haben.

Erinnerungen ... Auch sie prägen die Geschichte des großen Rennens, das heute unter völlig neuen Gesichtspunkten organisiert werden muß, um in der Öffentlichkeit anerkannt zu werden. „Dabei werde ich im Interesse des Berliner Radsports natürlich meinen RC Charlottenburg tatkräftig unterstützen!“, unterstrich Otto Ziege, der sich noch viele namhafte Sieger in dem traditionsreichen Rad-Klassiker wünscht, in dem sich auch Erik Zabel (1998) und Jan Ullrich (1999) als glorreiche Sieger verewigt haben.

KW ehrte Paul Dinter

Eine der modernsten Sporthallen im Dahme-land trägt den Namen des erfolgreichen Rennfahrers und Trainers Paul Dinter. Damit ehrte Königs Wusterhausen die Verdienste ihres im Vorjahr verstorbenen verdienstvollen Bürgers. Bei der feierlichen Namensgebung in Gegenwart der Tochter und der beiden Söhne Dinters rief Bernd Köhl mit einer gelungenen Laudatio den Kapitän der Friedensfahrtmannschaft der DDR von 1952 in Erinnerung, von der Täve Schur an der Feierstunde teilnahm.

Letzte Identität geht verloren

Mit der Umbenennung des Velodroms in der Landsberger Allee in Berlin Arena durch den Betreiber Velomax verliert nach dem Verschwinden der Radrennbahnen in Weißensee und Schöneberg der Berliner Radsport ganz offensichtlich seine letzte Identität.

Was sagen die große Radsportgemeinde der Stadt, besonders aber der Berliner Radsport-Verband zu dieser Entwicklung?

Horst Zeidler
RC Charlottenburg

Bewegender Abschied von Jürgen Kraft

Bei einer ergreifenden Trauerfeier auf dem Waldfriedhof Heerstraße nahm Radsportprominenz aus ganz Deutschland gemeinsam mit der hinterbliebenen Ehefrau, den beiden Söhnen und der betagten Mutter des Verstorbenen Abschied von Jürgen Kraft. In einfühlsamen Worten schilderte Burckhard Bremer, oftmaliger Kontrahent zahlreicher Rennen und jetziger BDR-Vizepräsident, das schillernde, weitestgehend erfüllte Leben des Radsportlers, Wissenschaftlers und Journalisten Jürgen Kraft, bis zu jenem Moment, als der Wahlberliner plötzlich ohne Arbeit dastand, nicht mehr weiter wußte und daher seinem Leben selbst ein Ende setzte.

Der Trauergemeinde war die Ergriffenheit über das Schicksal ihres Weggefährten deutlich anzumerken. Das betraf besonders seinen Entdecker, den 89jäh-

rigen Vorsitzenden des BRC Zugvogel, Walter Fechner, bei dem er seinen steilen Erfolgsweg im Sattel begonnen hatte. Um Abschied zu nehmen von einem beliebten und angesehenen Sportkameraden waren auch gekommen Exweltmeister Klaus-Peter Thaler, Bundestrainer Peter Weibel, Peter und Michael Becker, Linthart Werner, Manager Wolfgang Strohband, Rund-um-Köln-Chef Artur Tabat sowie die Journalistenkollegen Dr. Jürgen Emig, Herbert Watterodt, Ulli Jantzsich und Matthias Sprackties. Dazu Berlins Radsportgemeinde mit dem RC Charlottenburg an der Spitze.

Jürgen Kraft fand seine letzte Ruhestätte ganz in der Nähe des Boxers und Rennfahrers Conny Rux und des ersten deutschen Olympiasiegers Carl Schumann.

M.H.

GLÜCKWÜNSCHE

„Bolle“ Mehlitz nun Rentner

Am 27. Juni 2002 beging „Bolle“ Mehlitz, wie er in Fachkreisen der RTF-Szene genannt wird, seinen 65. Geburtstag und kann sich nun endlich als Rentner ganz auf den Radsport konzentrieren.

Schon als Jugendfahrer feierte er als Mitglied des RC Pfeil große Erfolge. 1956 wurde er mit den Charlottenburger Pfeilen Deutscher Jugendmeister im Sechser-Vereinsmannschaftsfahren in Augsburg. Auch auf der Bahn bewies er sein Talent als guter Rennfahrer. Durch seinen Beruf blieb ihm später wenig Zeit, um über Jahre erfolgreich in der Spitze mitzufahren.

Mit Einführung des Rad-Touren-Fahrens (RTF) war für „Bolle“ die Zeit gekommen, wieder voll ins Radsportgeschehen einzugreifen. Als RCC-Fachwart ist er aus der RTF-Szene nicht wegzudenken. Ohne Dieter Mehlitz läuft nichts. Seine gut organisierten 2-Tage-Veranstaltungen haben nicht nur in Berlin einen guten Namen, viele auswärtige Sportler kommen gern an die Spree, um daran teilzunehmen.

Wenn „Bolle“ sein Versprechen wahr macht, wie er mir einst erzählte, möchte er sich als Rentner mit 65 auch um den Nachwuchs der Rennsport-Abt. im RCC kümmern. Das wäre eine tolle Sache!

Wir alle wünschen ihm, dass er noch lange seinen geliebten Sport ausüben kann.

Horst Zeidler

Den Gratulanten seines RCC und vom RTF Berlins schließen sich unsere Leser ganz herzlich an.

Charly Scholz feierte seinen 65.

Der Mitbegründer des Marzahner RC 94 Karlheinz Scholz konnte am 30. Juni seinen 65. Geburtstag feiern. Den zahlreichen Gratulanten schließen wir uns gern an und wünschen dem MRC-Jugendleiter weiterhin gute Gesundheit und ebenso viel Freude an den Erfolgen seiner talentierten Schützlinge. Charly – wie ihn seine Freunde liebevoll nennen – kann auf eine sehr erfolgreiche Jugendarbeit zurückblicken. All seine Erfahrungen aus der eigenen erfolgreichen Rennfahrerlaufbahn hat er in vielen Jahren seiner Trainer-tätigkeit weitergegeben und erinnert sich heute selbstverständlich besonders gern an Namen wie Eyk Pokorny und Erik Zabel, denen er bei der BSG Rotation beim Einstieg in den Radsport behilflich war.

Zunächst war er 1955 der BSG Post Berlin beigetreten, wechselte dann nach sechs Jahren zu Rotation. In drei Jahrzehnten trainierte er erfolgreich mit seinen Schützlingen und war so aus dem Radsport der Stadt als einer von zahlreichen selbstlosen Ehrenamtlichen nicht hinwegzudenken.

Nach dem Wechsel zum Marzahner RC, den er mitbegründete, führte er den talentierten Jörg Förster umsichtig in deutsche Spitzenklasse der Junioren. Heute erinnert sich der im Dienste des Team Nürnberger als Profi fahrende Förster sehr gern an die Zeit bei Charly. Bei den Berliner Bahnmeisterschaften machte ihm Malte Kersten als sein jüngstes Talent mit seinem Abschneiden große Freude, wemgleich die Bestätigung bei den DM dann noch ausblieb. Immerhin gehört der jetzt von Axel Reetz betreute Jugendfahrer zum BDR-Auswahlkader im Kurzzeitbereich.



Amtliche Bekanntmachungen

Berliner Radsport Verband e.V.
Geschäftsstelle: Paul-Heysel-Str. 29/IV · 10407 Berlin
Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46
Internet: www.bdr-radsport.de/ber/

Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr

Redaktionsschluss:
15. des laufenden Monats

Titelsammlung ergänzt

Bei den Deutschen Meisterschaften der Behinderten in Augsburg ergänzten Michaela Fuchs (RC Charlottenburg) und ihr Tandempilot Jan Ratzke (TSC) die stattliche Sammlung an Titeln und Medaillen um drei weitere. Gold gab es für 200 m Zeitfahren in 12,09 s und über 1000 m in 1:12,49 min. Auf der für Ratzke ungewohnten 3000-m-Distanz sprang mit 4:00,72 min noch ein zweiter Platz heraus.

Alfred-Lippert-Cup Junioren

Stand: 28. Juli 2002

1. Felix Odebrecht (WO) 304 Punkte, 2. Marco Hergert 163, 3. Tim Grothe (beide Lui) 151, 4. Röglin (TSC) 138, 5. Gniot (Zu) 120, 6. Habenicht 109, 7. Schminder 105, 8. Kleinschmidt (alle Lui) 104, 9. Lorenz (WO) 99, 10. Mekelburg (TSC) 82, 11. Kelle 77, 12. Spitzbarth 71, 13. Lucke (alle SCB) 67, 14. Mähner (Lui) 60, 15. Berndt (MRC), Sowka (WO) je 57, 17. Kriegs 49, 18. Legler (beide SCB) 48, 19. Raasch 45, 20. Roese (beide TSC) 44, 21. Hanke (WO) 37, 22. Niemann (Zu) 33, 23. Kolbe (WO), 24. Geng (TSC), Lemme (AdW) je 21, 26. Sawall (SCB), Burchert (TSC) je 19, 28. Laufer 18, 29. Opitz (beide ZE) 17, 30. Greese (TSC) 15, 31. Matern (SCB), Eilrich (WO) je 14, 33. Podlesch (ZE) 10, 34. Streblov (TSC) 8, 35. Michaelis (RCC) 4, 36. Henke (WO) 2.

Berliner Bahnpokal 2002

Stand Ende Juli

Elite: 1. Kalz (Lui) 44 Punkte, 2. Müller 40, 3. Zinn (beide Bia) 36, 4. Fulst (MRC) 35, 5. Gerhardt 30, 6. König (beide Lui) 26, 7. Buchholz 24, 8. Altmann (beide Bia) 22, 9. Fernow (RCC), Freese (Bia), Goliash (Lui) je 20, 12. Weil (TSC) 12, 13. Wächter, Richter je 13, 15. Schewe (alle Bia) 15, 16. Pfeifer (1888) 16, 17. Rensch (te) 12, 18. Bommel (Bia) 9, 19. Schröder (te), Krahl, Hafemann (beide Bia) je 8, 22. Ratzka (TSC) 7, 23. Lutz, Grabowski (beide te), Fechner (RCC) je 6, 26. Kalfack (Bia) 5, 27. von Ganski (RCC) 4, 28. Willwohl (te) 3, 29. Trädter (Lui), Zeckra (Bia) je 2, 31. Pria (ld) 1.

Junioren: 1. Kriegs 60, 2. Sawall 58, 3. Spitzbarth (alle SCB) 39, 4. Röglin 24, 5. Streblov (beide TSC) 22, 6. Lucke (SCB) 17, 7. Mähner (Lui), Kemnitz (Sem) je 12, 9. Michaelis (RCC) 11, 10. Raasch (TSC) 10, 11. Habenicht (Lui) 8, 12. Zerbe (MRC), Kelle (SCB) je 7, 14. Laufer (ZE), Grothe (Lui), Matern (SCB) je 6, 17. Mekelburg (TSC), Wotschke, Lemme (beide AdW), Langrock (RCC) je 5, 21. Lorenz (WO) 3, 22. Podlesch (ZE), Berthold (Lui), Roese (TSC) je 2, 25. Berndt (MRC) 1.

Jugend: 1. Hans (SCB) 64, 2. Metzke (TSC) 58, 3. Heidler (Lui) 45, 4. Geschke 41, 5. Härtel (beide TSC), Kersten (MRC) je 39, 7. Kramp (SCB) 26, 8. Domkowski, Richter (beide WO) je 17, 10. Kalz (Lui) 15, 11. Röstel (TSC), Seiler (AdW) je 14, 13. Kern (SCB) 11, 14. Seegert (Sem) 10, 15. Rösler (TSC) 4, 16. Heller (MRC), Kurpiers (Lui) je 3, 18. Berndt (WO), Hendel (Lui) je 2.

Schüler: 1. Sterz (Lui) 80, 2. Achterberg (RCC) 65, 3. Faltin 59, 4. Schwarz (beide SCB) 52, 5. Delleske (Lui) 36, 6. Thömel (AdW) 34, 7. Wölki (Lui) 32, 8. Fielsch (TSC) 31, 9. Bogda 29, 10. Bräuning 22, 11. Hedrich (alle SCB) 20, 12. Tucholl (TSC) 16, 13. Wähner (SCB) 3, 14. Borkenhagen, Kenzler (beide TSC) je 2, 16. Borchert (Lui), Streit (SCB) je 1.
U 13: 1. Reinhardt 43, 2. Witt (beide SCB) 38, 3. Seiler (AdW) 25, 4. Paun 22, 5. Heucke (beide SCB), Pachale (AdW), Ch. Bauer (SCB) je 19, 8.

Berliner Straßenpokal 2002

Stand Ende Juli

Jugend: 1. Kurpiers (Lui) 67, 2. Hans (SCB) 60, 3. Domkowski 59, 4. Berndt (beide WO) 42, 5. Seegert (Sem) 39, 6. Richter (WO) 37, 7. Röstel 26, 8. Metzke 25, 9. Härtel (alle TSC), Heidler (Lui) je 23, 12. Lehmann (Lui) 10, 13. Kramp (SCB) 8, 14. Hartmann (Lui), Petter (ld), Hendel (Lui) je 6, 17. Geschke (TSC) 5, 18. Paprotta (SCB), Wilming je 4, 20. Hoffmann (beide TSC) 3, 21. Kern (SCB) 2, 22. Ulbrich (Zu) 1.

Schüler: 1. Faltin (SCB) 139, 2. Sterz (Lui) 98, 3. Schwarz 97, 4. Bogda (beide SCB) 96, 5. Tucholl (TSC) 63, 6. Wölki (Lui) 61, 7. Thömel (AdW) 53, 8. Hedrich (SCB) 38, 9. Fielsch (TSC) 37, 10. Delleske (Lui) 36, 11. Borkenhagen (TSC), Achterberg (RCC) je 22, 13. Seegert (Sem) 19, 14. Szymanski (TSC) 13, 15. Bräuning 10, 16. Streit 9, 17. Wähner (alle SCB) 7, 18. Kenzler (TSC) 4, 19. Hesse (AdW), Hemp (SCB) je 1.

U 13: 1. Seiler (AdW) 146, 2. Reinhardt 120, 3. Paun 71, 4. S. Bauer 69, 5. Heucke 65, 6. Cindy Böttcher 59, 7. Ch. Bauer 37, 8. Hödtke (alle SCB), Pachale (AdW) je 28, 10. Witt (SCB) 25, 11. Tetzlaff (TSC) 16, 12. Wagner (MRC) 12, 13. Bernhardt (SCB) 11, 14. Ochel (RCC), Levin (AdW), Schulze (Lui) je 10, 17. Marquardt (RCC) 6, 18. Kietzke (Lui), 18. Opitz (RCC) je 4.

Auf fremden Straßen . . .

FREDERSDORF (25.5.2002)

Sommerbahnpreis. Junioren/Jugend

Handicap: 1. Christian Lemke, 2. Mario Zerbe (beide Marzahner RC); **30 Runden Punktefahren:** 1. Malte Kersten (Marzahner RC) 14:35 min/19 Punkte, 2. Lemke 16; **Omnium:** 1. Kersten 22 Punkte ... 3. Lemke 19, 4. Zerbe 18.

Schüler 100 m fliegend: 1. Steffen Drews (SV Blankenfelde) 7,10 s, 2. ... 3. Michael Bräunig (SC Berlin) 7,28 s; **Kampfsprint:** 1. Topf (Frankfurter RC) 2. Bräuning; **12 Temporunden:** 1. Bräuning 12; **Omnium:** 1. Markus Topf 28, 2. Bräuning 27.

U 13 100 m fliegend: 1. Sabine Bretschneider (Erkneraner RC) 7,43 s, 2. Tobias Paun 7,72 s, 3. Nico Witt (beide SC Berlin) 7,86 s; **Kampfsprint:** 1. Bretschneider ... 3. Paun; **10 Temporunden:** 1. Raiko Kanzler (Erkneraner RC) 8 Punkte, 2. Theo Reinhardt (SC Berlin), 3. Paun je 7; **Omnium:** 1. Bretschneider 27 ... 3. Paun 25, 4. Witt, 5. Reinhardt je 26.

2000 m Vierer: 1. Erkneraner RC 3:05,88 min, 2. SC Berlin (Bauer/Paun/Reinhardt/Witt) 3:07,03 min.

LÜBECK (9.6.2002)

Elite (45 km): 1. Arne Hinrichsen (Harvestehuder RV) ... 3. Fabian Urban (KED-Bianchi).

Geschäftsstelle geschlossen

In der Zeit vom 3. bis 20. September 2002 bleibt die Geschäftsstelle wegen Urlaubs geschlossen.

Ansprechpartner in dringenden Fällen:
 Wolfgang Scheibner, Telefon 312 83 70 oder
 Friedrich Wellner, Telefon 49 97 86 50.

Einradpremiere im FEZ

Der RV Blitz Neukölln, bislang einziger Berliner Verein, der sich dem immer mehr in Mode gekommenen Einradfahren widmet, hat für die Zeit vom 30. August bis 1. September 2002 zu einem ersten öffentlichen Auftritt seiner Sportler im Freizeit- und Erholungszentrum Wuhlheide bundesweit Einladungen zur Teilnahme verschickt.



Einrad-Artist in Aktion.

Während am Freitag eine allgemeine Einstimmung vorgesehen ist, sind am Sonnabend, 11.00 Uhr die Workshops für Beginner und Fortgeschrittene angesetzt. Ab 16.30 Uhr sind Auftritte auf der Foyer-Bühne geplant. Zum Abschluss des Tages gibt es die Show auf der Wasserbühne. Beginn 20.00 Uhr.

Für Sonntag steht eine Schnitzeljagd für Teilnehmer bis 16 Jahre (11.00 Uhr) an. Danach folgt eine Orientierungsfahrt für Kinder ab 12 Jahre.

Möglichst viele Teilnehmer wollen die Organisatoren für die Einradfahrrunde am Springbrunnen gewinnen (14.30 Uhr), um einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde zu erreichen.

15.30 Uhr ist dann Aufbruch zur Abschlussfahrt ans Brandenburger Tor.

U 11 (9 km): 1. Tim Steinhagen (SV Dassow) ... 5. Urban (RV Iduna).

ERFURT (2.6.2002)

Jugend (70 km): 1. Robert Hoffmann (HRC Hannover) 1:48:01 h ... 8. Seegert (BRC Semper)

ELXLIEBEN (8.6.2002)

Elite (60 KM): 1. Robert Retschke (Team Köstritzer) 1:22:20 h ... 6. Kraft (Team Techem).

Herausgeber/Anzeigenverwaltung:

Berliner Radsport-Verband e.V., Paul-Heysel-Str. 29, 10407 Berlin, Tel.: 42 10 51 45, Fax: 42 10 51 46

Verantwortlicher Redakteur: Hans Oeftger,

Sewanstr. 163, 10319 Berlin, Tel./Fax: 512 26 26

Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.

Gesamtherstellung: KARO-Druck,

Gernroder Str. 9, 13129 Berlin, Telefon: 474 34 76



Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



Internetadressen der Vereine siehe:
www.bdr-radsport.de/ber/vereine/

RC Berliner Bär e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, c/o. Thermo-Technik, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 49 97 86 50, Fax: 49 97 86 30. Sitzung 14-tägig in jeder geraden Woche mittwochs, 20 Uhr, Sportheim Osnabrücker Str. 24, 10589 Berlin.

RV Berlin 1888 e.V.

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Thaeerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böckerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

RV Blitz Neukölln 1894

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Morusstr. 17, 12053 Berlin, Telefon: 681 11 33. Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einradfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

RC Charlottenburg e.V.

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18-20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

RG Cyclo Berlin e.V.

1. Vorsitzender: Ronny Röcker, Reichensteiner Weg 32a., 14195 Berlin. Geschäftsstelle: Gisela Brandner, Heiligenseestr. 134b, 13505 Berlin, Telefon: 431 96 91.

RSV Spandau e.V.

Postanschrift c/o Földerich Baude, Földerichstr. 65, 13595 Berlin. 1. Vorsitzender: Manfred Schwiethal, Fahremundstraße 16, 13593 Berlin, Telefon: 361 54 29; Sitzung jeden 2. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr, Földerich Baude, Telefon: 331 76 68.

Deutscher Radrenn-Klub 1938 e.V.

1. Vorsitzender: Hans Berkenhagen, Schillingstr. 17, 13403 Berlin, Telefon: 412 22 17. Sitzung: jeden 1. Mittwoch, Schöneberger Sportcasino, Sachsendamm 11, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

SVg Zehlendorfer Eichhörnchen

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon/Fax: 455 66 16. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erlor-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Peter Matthes, Landhausstr. 44, 10717 Berlin, Telefon: 861 76 83, Fax: 863 95 67.

Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.

Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. R. Leschber, Baumläuferweg 6, 12351 Berlin. 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Sodener Str. 28, 14197 Berlin, Telefon: 823 51 28, Fax 824 60 32. 2. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Wolfgang Riese, Jacobsenweg 40, 13509 Berlin, Telefon: 432 57 56, Fax 43 55 40 47. Sitzung: 14-tägig freitags, 19 Uhr, im „Sport-Casino Schöneberg“, Priesterweg 2, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

RV Lichterfelde-Steglitz

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowy, Achenseeweg 13, 12209 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sit-

zung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr „Zur Auszeit“, Hindenburgdamm 103, 12203 Berlin, Tel.: 834 33 97. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

NRVg Luisenstadt

1. Vorsitzender: Herbert Kleinschmidt, Pilgramer Str. 287, 12623 Berlin, Tel.: 566 43 43; Geschäftsstelle: Martina Ruhtz, Am Gemeindepark 54, 12249 Berlin, Tel.: 775 34 64. Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, Vereinslokal: Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzerstraße 17, 12359 Berlin, Telefon: 606 60 00.

RV Möwe Britz

Ehrenvorsitzender Wolfgang Strauß; 1. Vorsitzender: Herbert Toepfer, Dörchläuchtingstr. 23, 12359 Berlin, Telefon: 606 59 06, Fax: 606 97 52, Sitzung: jeden 1. und 3. Mittwoch, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzerstraße 17, 12359 Berlin, Telefon: 606 60 00.

Mountain-Bike Verein Berlin e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Tel./Fax: 703 07 78. Treffen: Jede gerade Kalenderwoche, Dienstag ab 18.30 Uhr, im Jugendklub „Schloß 19“, Schloßstraße 19, Charlottenburg.

RVg Nord Berlin e.V.

Ehrenvorsitzender: Horst Utke; 1. Vorsitzender: Klaus Stäbler, Ceciliengärten 24, 12159 Berlin, Telefon: 859 67 108, Fax: 795 21 20. Geschäftsstelle: Gerhard Pinnow, Schlangenhader Str. 30, 14197 Berlin, Telefon: 897 23 140, Fax 897 23 141. Sitzung: jeden Freitag, 20 Uhr in „Laubes Gute Stube“, Armenische Str. 15, 13349 Berlin, Telefon: 455 43 51. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

RSV Werner Otto e.V.

Vorsitzender: Thomas Riesner, Borkumstr. 10, 13189 Berlin, Telefon: 47 30 76 63. E-Mail: ThomasRiesner@aol.com. Geschäftsstelle: Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Telefon: 97 17 22 95. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr; Internet: www.rsvwernerotto.de und www.otto-bikes.de.

RTC Pirl Tempelhof 1984

1. Vorsitzender: Helmut Stiller, Marmaraweg 14, 12109 Berlin, Telefon: 703 10 06.

BRC Semper 1925 e.V.

Ehrenvorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Wolfgang Rapsch, Pekrunstr. 61, 12685 Berlin, Telefon: 541 54 73. Geschäftsstelle: Wolfram Paul, Hohensaatener Str. 11, 12679 Berlin, Telefon: 934 91 553. Internet: BRCSemper1925.de. Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr bzw. 19.00 Uhr, Gaststätte „Eisbeineck“, Dolziger Str. 1, Ecke Proskauer Str.

RV Siemensstadt

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Günter Oleszak, Habermannzeile 7b, 13627 Berlin, Telefon: 382 12 89. Sitzung / anschließend Hallentraining: jeden Freitag, 19 Uhr, Gymnastikhalle Robert-Reinicke-Grundschule, Jugendweg 16, Ecke Rohrdamm, 13629 Berlin.

BRC Defekt 1902 e.V.

1. Vorsitzender/RTF-Fachwart: Alfred Faber, Schwedenstraße 5, 13357 Berlin, Tel. 492 10 81. Geschäftsstelle: H. Lambrechts, Letzkauer Steig 8, 13503 Berlin, Tel. 030 / 43 66 70 03.

Spandauer RV 1891 e.V.

1. Vorsitzender: Thomas Kleinworth, Cosmarweg 47, 13591 Berlin, Telefon: 363 89 35. Geschäftsstelle Heike Müller, Erna-Sack-Str. 32, 13591 Berlin. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5,

13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

BRC Zugvogel 1901

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Walter Fechner, Baerwaldstr. 6b, 10961 Berlin, Telefon: 691 51 09. Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böckerstr., Telefon: 615 73 73.

BSV AdW Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Guido Heinze. Geschäftsstelle: Radsport-Heinze, Forsthausallee 26, 12437 Berlin, Telefon: 532 70 98.

BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport

1. Abteilungsleiter: Helmut Steinberg, Quarzweg 42, 12349 Berlin, Telefon: 741 81 42. Versammlung: Gaststätte „Zum Vereinseck“ in Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franz-Str./Ecke Friedrich-Wilhelm-Str.

BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren

1. Abteilungsleiter: Lothar Belitz, Klauslager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

ESV Lok Berlin-Schöneeweide, Sekt. Radfahren

Sektionsleiter: Hans-Jürgen Zapp, Vogelbeestr. 7, 12489 Berlin, Telefon: 677 45 67 oder 631 73 48.

Skiclub Pallas, Sparte Radfahren

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Klaus Herfert, Walter-Felsenstein-Straße 37, 12687 Berlin, Tel./Fax: 932 26 32.

SC Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Michael Wegmann. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel./Fax: 97 17 20 93, Geschäftszeit: Montag 15-16 Uhr, Dienstag 17-18 Uhr, Mittwoch 10-12 Uhr. Sitzung: jeden ersten Montag eines Monats ab 19 Uhr.

Berliner TSC e.V., Abt. Radsport

Vorsitzender: Bernward Rechel. Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport

Dr. Tino Kowalewsky, Am Vierling 5, 14163 Berlin, Telefon: 813 54 48.

Köpenicker Sportverein-Ajax e.V., Abt. Radsport

Abteilungsleiter: Matthias Hinze, Karl-Liebkecht-Straße 4, 15566 Schöneiche, Tel. 030 / 649 27 95

TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport

Sven Jechow, Wermuthweg 6, 12353 Berlin, Telefon 604 56 55.

team messenger e.V.

Daniel Stecher, Obentrautstr. 62, 10963 Berlin, Tel. 030 / 235 500 70.

FSG Sportclub Lillienthal e.V., Abt. Radsport

Kay Döring, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., BMX-Abteilung

Abteilungsleiter: Anton Meyer; Geschäftsstelle: Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, Telefon: 415 68 67, Fax: 415 71 68.

Berliner Ruder Club e.V., Abt. Radsport

Abt.Leiter Herbert Redlich, Bismarckstr. 4, 14109 Berlin, Tel. 844 10 909.

Downhill Berlin e.V.

Vorsitzender Mathias Iden, Kieffholzstr. 162a, 12437 Berlin, Telefon: 0179 / 404 73 50.